Kubernetes und Docker Administration und Orchestrierung

Agenda

1. Docker-Grundlagen

- Übersicht Architektur
- Was ist ein Container ?
- Was sind container images
- Container vs. Virtuelle Maschine
- Was ist ein Dockerfile

2. Docker-Installation

- BEST for Ubuntu: Install Docker from Docker Repo
- Installation Docker unter Ubuntu mit snap
- Installation Docker unter SLES 15

3. Docker-Befehle

- <u>Die wichtigsten Befehle</u>
- Logs anschauen docker logs mit Beispiel nginx
- docker run
- Docker container/image stoppen/löschen
- Docker containerliste anzeigen
- Docker nicht verwendete Images/Container löschen
- Docker container analysieren
- Docker container in den Vordergrund bringen attach
- Aufräumen container und images löschen
- <u>Nginx mit portfreigabe laufen lassen</u>

4. Dockerfile - Examples

- Ubuntu mit hello world
- <u>Ubuntu mit ping</u>
- <u>Nginx mit content aus html-ordner</u>
- ssh server

5. Docker-Container Examples

- 2 Container mit Netzwerk anpingen
- Container mit eigenem privatem Netz erstellen

6. Docker-Daten persistent machen / Shared Volumes

- <u>Überblick</u>
- Volumes
- bind-mounts

7. Docker-Netzwerk

Netzwerk

8. Docker Security

- Docker Security
- Scanning docker image with docker scan/snyx

9. Docker Compose

- <u>yaml-format</u>
- Ist docker-compose installiert?
- Example with Wordpress / MySQL
- Example with Wordpress / Nginx / MariadB
- Example with Ubuntu and Dockerfile
- Logs in docker compose
- docker-compose und replicas
- docker compose Reference

10. Docker Swarm

Docker Swarm Beispiele

11. Docker - Dokumentation

- <u>Vulnerability Scanner with docker</u>
- <u>Vulnerability Scanner mit snyk</u>
- Parent/Base Image bauen für Docker

12. Kubernetes - Überblick

- Warum Kubernetes, was macht Kubernetes
- Aufbau Allgemein
- Aufbau mit helm, OpenShift, Rancher (RKE), microk8s
- Welches System ? (minikube, micro8ks etc.)
- Installation Welche Komponenten from scratch

13. Kubernetes - microk8s (Installation und Management)

- Installation Ubuntu snap
- Patch to next major release cluster
- Remote-Verbindung zu Kubernetes (microk8s) einrichten
- Bash completion installieren
- vim support for yaml
- <u>kubectl unter windows Remote-Verbindung zu Kuberenets (microk8s) einrichten</u>
- Create a cluster with microk8s
- Ingress controller in microk8s aktivieren
- Arbeiten mit der Registry
- Installation Kubernetes Dashboard

14. Kubernetes Praxis API-Objekte

- Das Tool kubectl (Devs/Ops) Spickzettel
- kubectl example with run
- Bauen einer Applikation mit Resource Obiekten
- kubectl/manifest/pod
- ReplicaSets (Theorie) (Devs/Ops)
- kubectl/manifest/replicaset
- Deployments (Devs/Ops)
- kubectl/manifest/deploymer
- Services Aufbau
- kubectl/manifest/service
- DaemonSets (Devs/Ops)
- IngressController (Devs/Ops)
- <u>Hintergrund Ingress</u>
- Ingress Controller auf Digitalocean (doks) mit helm installieren
- Documentation for default ingress nginx
- Beispiel Ingress
- Install Ingress On Digitalocean DOKS
- Beispiel mit Hostnamen
- Achtung: Ingress mit Helm annotations
- Permanente Weiterleitung mit Ingress
- ConfigMap Example
- Configmap MariadDB Example

15. Helm (Kubernetes Paketmanager)

- Helm Grundlagen
- Helm Warum ?
- Helm Example

16. Kubernetes - RBAC

Nutzer einrichten

17. Kubernetes - Netzwerk (CNI's) / Mesh

- Übersicht Netzwerke
- Callico nginx example
- Callico client-backend-ui-example
- Mesh / istio

18. kubectl

- Start pod (container with run && examples)
- Bash completion for kubectl
- kubectl Spickzettel
- Tipps&Tricks zu Deploymnent Rollout

19. kubectl - manifest - examples

- 02 Pod nginx mit Port und IP innerhalb des Clusters
- 03b Example with service and nginx
- <u>04 Ingress mit einfachem Beispiel</u>
- 05 Ingress mit Permanent Redirect

20. Kubernetes - Monitoring (microk8s und vanilla)

- metrics-server aktivieren (microk8s und vanilla)
- 21. Kubernetes Shared Volumes
 - Shared Volumes with nfs
- 22. Kubernetes Backups
 - Kubernetes Aware Cloud Backup kasten.io

23. Kubernetes - Wartung / Debugging

- kubectl drain/uncordon
- Alte manifeste konvertieren mit convert plugin

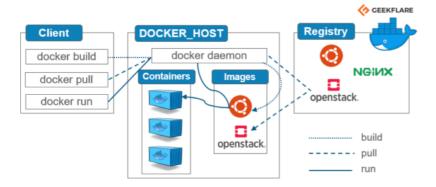
- Netzwerkverbindung zu pod testen
- 24. Kubernetes Tipps & Tricks

 - Assigning Pods to Nodes Kubernetes Debuggen ClusterIP/PodIP
 - <u>Debugging pods</u>
 - Autoscaling Pods/Deployments
- 25. Kubernetes Documentation
 - Documentation zu microk8s plugins/addons
 - <u>LDAP-Anbindung</u>
 - Shared Volumes Welche gibt es ?
 - Helpful to learn Kubernetes
 - Environment to learn
 - Environment to learn II
 - Youtube Channel
- 26. Kubernetes -Wann / Wann nicht
 - Kubernetes Wann / Wann nicht
- 27. Kubernetes Hardening
 - Kubernetes Tipps Hardening
- 28. Kubernetes Deployment Scenarios
 - - Deployment green/blue,canary,rolling update
 Praxis-Übung A/B Deployment
- 29. Kubernetes Probes (Liveness and Readiness)

 - Übung Liveness-Probe
 Funktionsweise Readiness-Probe vs. Liveness-Probe
- 30. Kubernetes Interna
 - OCI,Container,Images Standards
- 31. Linux und Docker Tipps & Tricks allgemein
 - Auf ubuntu root-benutzer werden
 - IP Adresse abfragen
 - Hostname setzen
 - Proxy für Docker setzen
 - vim einrückung für yaml-dateien
 - YAML Linter Online
 - Läuft der ssh-server
 - Basis/Parent Image erstellen
 - Eigenes unsichere Registry-Verwenden. ohne https
- 32. VirtualBox Tipps & Tricks
 - VirtualBox 6.1. Ubuntu für Kubernetes aufsetzen
 - VirtualBox 6.1. Shared folder aktivieren

Docker-Grundlagen

Übersicht Architektur



Was ist ein Container?

- vereint in sich Software
- Bibliotheken
- Tools
- Konfigurationsdateien
- keinen eigenen Kerne
- gut zum Ausführen von Anwendungen auf verschiedenen Umgebungen
- Container sind entkoppelt
- Container sind voneinander unabhängig
- Können über wohldefinierte Kommunikationskanäle untereinander Informationen austauschen
- Durch Entkopplung von Containern:
- o Unverträglichkeiten von Bibliotheken, Tools oder Datenbank können umgangen werden, wenn diese von den Applikationen in unterschiedlichen Versionen benötigt werden.

Was sind container images

- Container Image benötigt, um zur Laufzeit Container-Instanzen zu erzeugen
- Bei Docker werden Docker Images zu Docker Containern, wenn Sie auf einer Docker Engine als Prozess ausgeführt werden.
- Man kann sich ein Docker Image als Kopiervorlage vorstellen.
 - Diese wird genutzt, um damit einen Docker Container als Kopie zu erstellen

Container vs. Virtuelle Maschine

```
VM's virtualisieren Hardware
Container virtualisieren Betriebssystem
```

Was ist ein Dockerfile

What is it?

- Textdatei, die Linux Kommandos enthält
 - die man auch auf der Kommandozeile ausführen könnte
 - Diese erledigen alle Aufgaben, die nötig sind, um ein Image zusammenzustellen
 - mit docker build wird dieses image erstellt

Exmaple

```
## syntax=docker/dockerfile:1
FROM ubuntu:18.04
COPY . /app
RUN make /app
CMD python /app/app.py
```

Docker-Installation

BEST for Ubuntu: Install Docker from Docker Repo

Walkthrough

```
sudo apt-get update
sudo apt-get install \
    ca-certificates \
    curl \
    gnupg \
    lsb-release

sudo mkdir -p /etc/apt/keyrings
curl -fsSL https://download.docker.com/linux/ubuntu/gpg | sudo gpg --dearmor -o /etc/apt/keyrings/docker.gpg

echo \
    "deb [arch=$(dpkg --print-architecture) signed-by=/etc/apt/keyrings/docker.gpg] https://download.docker.com/linux/ubuntu \
    $(lsb_release -cs) stable" | sudo tee /etc/apt/sources.list.d/docker.list > /dev/null

sudo apt-get update
sudo apt-get install docker-ce docker-ce-cli containerd.io docker-compose-plugin
```

Läuft der Dienst (dockerd)

```
systemctl status docker
```

docker-compose?

```
## herausfinden, ob docker compose installieren
docker compose version
```

Installation Docker unter Ubuntu mit snap

```
sudo su -
snap install docker

## for information retrieval
snap info docker
systemctl list-units
systemctl list-units -t service
systemctl list-units -t service | grep docker

systemctl status snap.docker.dockerd.service
## oder (aber veraltet)
service snap.docker.dockerd status

systemctl stop snap.docker.dockerd.service
systemctl status snap.docker.dockerd.service
systemctl status snap.docker.dockerd.service
systemctl status snap.docker.dockerd.service
systemctl start snap.docker.dockerd.service
## wird der docker-dienst beim nächsten reboot oder starten des Server gestartet ?
systemctl is-enabled snap.docker.dockerd.service
```

Installation Docker unter SLES 15

Walkthrough

```
sudo zypper search -v docker*
sudo zypper install docker

## Dem Nutzer /z.B. Nutzer kurs die Gruppe docker hinzufügen
## damit auch dieser den Docker-daemon verwenden darf
sudo groupadd docker
sudo usermod -aG docker SUSER

### Unter SLES werden Dienste nicht automatisch aktiviert und gestartet !!!
## Service für start nach Boot aktivieren
newgrp docker
sudo systemctl enable docker.service
## Docker dienst starten
sudo systemctl start docker.service
```

Ausführlich mit Ausgaben

```
sudo zypper search -v docker*

Repository-Daten werden geladen...

Installierte Pakete werden gelesen...
```

```
sudo zypper install docker
Dienst 'Basesystem_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Containers_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Desktop_Applications_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Development_Tools_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'SUSE_Linux_Enterprise_Server_x86_64' wird aktualisiert.
Dienst 'Server_Applications_Module_x86_64' wird aktualisiert.
Repository-Daten werden geladen...
Installierte Pakete werden gelesen...
Paketabhängigkeiten werden aufgelöst...
Das folgende empfohlene Paket wurde automatisch gewählt:
  git-core
Die folgenden 7 NEUEN Pakete werden installiert:
  catatonit containerd docker docker-bash-completion git-core libsha1detectcoll1 runc
7 neue Pakete zu installieren.
Gesamtgröße des Downloads: 52,2 MiB. Bereits im Cache gespeichert: 0 B. Nach der Operation werden zusätzlich 242,1 MiB belegt.
Fortfahren? [j/n/v/...? zeigt alle Optionen](j): j
Paket libsha1detectcoll1-1.0.3-2.18.x86_64 abrufen
(1/7), 23,2 KiB ( 45,8 KiB entpackt)
Abrufen: libsha1detectcoll1-1.0.3-2.18.x86_64.rpm
[fertig]
Paket catatonit-0.1.5-3.3.2.x86_64 abrufen
(2/7), 257,2 KiB (696,5 KiB entpackt)
Abrufen: catatonit-0.1.5-3.3.2.x86 64.rpm
[fertig]
Paket runc-1.1.4-150000.33.4.x86 64 abrufen
(3/7), 2,6 MiB ( 9,1 MiB entpackt)
Abrufen: runc-1.1.4-150000.33.4.x86_64.rpm
[fertig]
Paket containerd-1.6.6-150000.73.2.x86_64 abrufen
(4/7), 17,7 MiB ( 74,2 MiB entpackt)
Abrufen: containerd-1.6.6-150000.73.2.x86_64.rpm
Paket git-core-2.35.3-150300.10.15.1.x86_64 abrufen
(5/7), 4,8 MiB ( 26,6 MiB entpackt)
Abrufen: git-core-2.35.3-150300.10.15.1.x86_64.rpm
[fertig]
Paket docker-20.10.17_ce-150000.166.1.x86_64 abrufen
(6/7), 26,6 MiB (131,4 MiB entpackt)
Abrufen: docker-20.10.17_ce-150000.166.1.x86_64.rpm
[fertia]
Paket docker-bash-completion-20.10.17_ce-150000.166.1.noarch abrufen
(7/7), 121,3 KiB (113,6 KiB entpackt)
Abrufen: docker-bash-completion-20.10.17_ce-150000.166.1.noarch.rpm
Überprüfung auf Dateikonflikte läuft:
(1/7) Installieren: libsha1detectcoll1-1.0.3-2.18.x86_64
[fertig]
(2/7) Installieren: catatonit-0.1.5-3.3.2.x86_64
[fertig]
(3/7) Installieren: runc-1.1.4-150000.33.4.x86 64
[fertig]
(4/7) Installieren: containerd-1.6.6-150000.73.2.x86_64
[fertia]
(5/7) Installieren: git-core-2.35.3-150300.10.15.1.x86_64
[fertig]
Updating /etc/sysconfig/docker ...
(6/7) Installieren: docker-20.10.17_ce-150000.166.1.x86_64
```

Docker-Befehle

Die wichtigsten Befehle

```
## docker hub durchsuchen
docker search hello-world

docker run <image>
## z.b. // Zieht das image aus docker hub
## hub.docker.com
docker run hello-world

## images die lokal vorhanden
docker images

## container (laufende)
docker container ls
## container (vorhanden, aber beendet)
docker container ls -a

## z.b hilfe für docker run
docker help run
```

Logs anschauen - docker logs - mit Beispiel nginx

Allgemein

```
## Erstmal nginx starten und container-id wird ausgegeben
docker run -d nginx
a234
docker logs a234 # a234 sind die ersten 4 Ziffern der Container ID
```

Laufende Log-Ausgabe

```
docker logs -f a234
## Abbrechen CTRL + c
```

docker run

Beispiel (binden an ein terminal), detached

```
## before that we did
docker pull ubuntu:xenial
## image vorhanden
docker images

docker run -t -d --name my_xenial ubuntu:xenial
## will wollen überprüfen, ob der container läuft
docker container ls

## in den Container reinwechsel
docker exec -it my_xenial bash
docker exec my_xenial cat /etc/os-release
##
```

Docker container/image stoppen/löschen

```
docker stop ubuntu-container

## Kill it if it cannot be stopped -be careful
docker kill ubuntu-container

## Get nur, wenn der Container nicht mehr läuft
docker rm ubuntu-container

## oder alternative
docker rm -f ubuntu-container

## image löschen
docker rmi ubuntu:xenial

## falls Container noch vorhanden aber nicht laufend
docker rmi -f ubuntu:xenial
```

Docker containerliste anzeigen

```
## besser
docker container ls
## Alle Container, auch die, die beendet worden sind
docker container ls -a

## deprecated
docker ps
## -a auch solche die nicht mehr laufen
docker ps -a
```

Docker nicht verwendete Images/Container löschen

```
docker system prune
## Löscht möglicherweise nicht alles

## d.h. danach nochmal prüfen ob noch images da sind
docker images
## und händisch löschen
docker rmi <image-name>
```

Docker container analysieren

```
docker run -t -d --name mein_container ubuntu:latest
docker inspect mein_container # mein_container = container name
```

Docker container in den Vordergrund bringen - attach

docker attach - walkthrough

```
docker run -d ubuntu
1a4d...
docker attach 1a4d

## Es ist leider mit dem Aufruf run nicht möglich, den prozess wieder in den Hintergrund zu bringen
```

interactiven Prozess nicht beenden (statt exit)

```
docker run -it ubuntu bash
## ein exit würde jetzt den Prozess beenden
## exit

## Alternativ ohne beenden (detach)
## Geht aber nur beim start mit run -it
CTRL + P, dann CTRL + Q
```

Reference:

https://docs.docker.com/engine/reference/commandline/attach/

Aufräumen - container und images löschen

Alle nicht verwendeten container und images löschen

```
## Alle container, die nicht laufen löschen
docker container prune
## Alle images, die nicht an eine container gebunden sind, löschen
docker images prune
```

Nginx mit portfreigabe laufen lassen

```
docker run --name test-nginx -d -p 8080:80 nginx

docker container ls
lsof -i
cat /etc/services | grep 8080
curl http://localhost:8080
docker container ls
## wenn der container gestoppt wird, keine ausgabe mehr, weil kein webserver
docker stop test-nginx
curl http://localhost:8080
```

Dockerfile - Examples

Ubuntu mit hello world

Simple Version

Schritt 1:

```
cd
mkdir hello-world
cd hello-world
```

Schritt 2:

```
## nano Dockerfile
FROM ubuntu:latest

COPY hello.sh .
RUN chmod u+x hello.sh
CMD ["/hello.sh"]
```

Schritt 3:

```
##!/bin/bash
let i=0

while true
do
    let i=i+1
    echo $i:hello-docker
    sleep 5
```

done Schritt 4:

```
## dockertrainereu/<dein-name>-hello-docker .
## Beispiel
docker build -t dockertrainereu/jm-hello-docker .
docker images
docker run dockertrainereu/<dein-name>-hello-docker
```

Schritt 5:

```
docker login
user: dockertrainereu
pass: --bekommt ihr vom trainer--

## docker push dockertrainereu/<dein-name>-hello-docker
## z.B.
docker push dockertrainereu/jm-hello-docker
## und wir schauen online, ob wir das dort finden
```

Ubuntu mit ping

```
mkdir myubuntu
cd myubuntu/
## nano Dockerfile
FROM ubuntu:22.04
RUN apt-get update; apt-get install -y inetutils-ping
## CMD ["/bin/bash"]
## Variante 2
## nano Dockerfile
RUN apt-get update && \
   apt-get install -y inetutils-ping && \
   rm -rf /var/lib/apt/lists/*
## CMD ["/bin/bash"]
docker build -t myubuntu .
docker images
## -t wird benötigt, damit bash WEITER im Hintergrund im läuft.
## auch mit -d (ohne -t) wird die bash ausgeführt, aber "das Terminal" dann direkt beendet
## -> container läuft dann nicht mehr
docker run -d -t --name container-ubuntu myubuntu
docker container ls
## in den container reingehen mit dem namen des Containers: myubuntu
docker exec -it myubuntu bash
ls -la
## Zweiten Container starten
docker run -d -t --name container-ubuntu2 myubuntu
\#\# docker inspect to find out ip of other container
## 172.17.0.3
docker inspect <container-id>
## Ersten Container -> 2. anpingen
docker exec -it container-ubuntu bash
## Jeder container hat eine eigene IP
ping 172.17.0.3
```

Nginx mit content aus html-ordner

Schritt 1: Simple Example

```
## das gleich wie cd ~
## Heimatverzeichnis des Benutzers root
cd
mkdir nginx-test
cd nginx-test
mkdir html
cd html/
vi index.html
Text, den du rein haben möchtest
cd ..
vi Dockerfile
FROM nginx:latest
COPY html /usr/share/nginx/html
## nameskürzel z.B. jm1
docker build -t nginx-test .
docker images
```

Schritt 2: docker laufen lassen

```
## und direkt aus der Registry wieder runterladen
docker run --name hello-web -p 8080:80 -d nginx-test
```

```
## laufenden Container anzeigen lassen
docker container ls
## oder alt: deprecated
docker ps
curl http://localhost:8080
##
docker rm -f hello-web
```

ssh server

```
cd
mkdir devubuntu
cd devubuntu
## vi Dockerfile
```

```
FROM ubuntu:latest

RUN apt-get update && \
    DEBIAN_FRONTEND="noninteractive" apt-get install -y inetutils-ping openssh-server && \
    rm -rf /var/lib/apt/lists/*

RUN mkdir /run/sshd && \
    echo 'root:root' | chpasswd && \
    sed -ri 's/^#?PermitRootLogin\s+.*/PermitRootLogin yes/' /etc/ssh/sshd_config && \
    sed -ri 's/UsePAM yes/#UsePAM yes/g' /etc/ssh/sshd_config && \
    mkdir /root/.ssh

EXPOSE 22/tcp

CMD ["/usr/sbin/sshd","-D"]
```

```
docker build -t devubuntu .
docker run --name=devjoy -p 2222:22 -d -t devubuntu3

ssh root@localhost -p 2222

## example, if your docker host ist 192.168.56.101 v

ssh root@192.168.56.101 -p 2222
```

Docker-Container Examples

2 Container mit Netzwerk anpingen

```
clear
docker run --name dockerserver1 -dit ubuntu
docker nun --name dockerserver2 -dit ubuntu
docker network ls
docker network inspect bridge
## dockerserver1 - 172.17.0.2
## dockerserver2 - 172.17.0.3
docker container ls
docker exec -it dockerserver1 bash
## im container
apt update; apt install -y iputils-ping
ping 172.17.0.3
```

Container mit eigenem privatem Netz erstellen

```
clear
## use bridge as type
## docker network create -d bridge test_net
## by bridge is default
docker network create test_net
docker network ls
docker network inspect test_net

## Container mit netzwerk starten
docker container run -d --name nginx1 --network test_net nginx
docker network inspect test_net

## Weiteres Netzwerk (bridged) erstellen
docker network create demo_net
docker network connect demo_net nginx1
```

```
## Analyse
docker network inspect demo_net
docker inspect nginx1

## Verbindung lösen
docker network disconnect demo_net nginx1

## Schauen, wir das Netz jetzt aussieht
docker network inspect demo_net
```

Docker-Daten persistent machen / Shared Volumes

Überblick

Overview

```
bind-mount # not recommended volumes tmpfs
```

Disadvantags

```
stored only on one node
Does not work well in cluster
```

Alternative for cluster

```
glusterfs
cephfs
nfs

## Stichwort
ReadWriteMany
```

Volumes

Storage volumes verwalten

```
docker volume ls
docker volume create test-vol
docker volume ls
docker volume inspect test-vol
```

Storage volumes in container einhängen

```
## Schritt 1
docker run -it --name container-test-vol --mount target=/test_data, source=test-vol ubuntu bash
1234ad# touch /test_data/README
exit
## stops container
docker container ls -a

## Schritt 2:
## create new container and check for /test_data/README
docker run -it --name=container-test-vol2 --mount target=/test_data, source=test-vol ubuntu bash
```

Storage volume löschen

ab45# ls -la /test_data/README

```
## Zunächst container löschen
docker rm container-test-vol
docker rm container-test-vol2
docker volume rm test-vol
```

bind-mounts

```
## andere Verzeichnis als das Heimatverzeichnis von root funktionieren aktuell nicht mit
## snap install docker
## wg. des Confinements
docker run -d -it --name devtest --mount type=bind,source=/root,target=/app nginx:latest
```

```
docker exec -it devtest bash
/# cd /app
```

Docker-Netzwerk

Netzwerk

Übersicht

```
3 Typen
o none
o bridge (Standard-Netzwerk)
o host
### Additionally possible to install
o overlay (needed for multi-node)
```

Kommandos

```
## Netzwerk anzeigen
docker network ls

## bridge netzwerk anschauen
## Zeigt auch ip der docker container an
docker inspect bridge

## im container sehen wir es auch
docker inspect ubuntu-container
```

Eigenes Netz erstellen

```
docker network create -d bridge test_net
docker network ls

docker container run -d --name nginx --network test_net nginx
docker container run -d --name nginx_no_net --network none nginx

docker network inspect none
docker network inspect test_net

docker inspect nginx
docker inspect nginx_no_net
```

Netzwerk rausnehmen / hinzufügen

```
docker network disconnect none nginx_no_net
docker network connect test_net nginx_no_net

### Das Löschen von Netzwerken ist erst möglich, wenn es keine Endpoints
### d.h. container die das Netzwerk verwenden
docker network rm test_net
```

Docker Security

Docker Security

Run container under specific user:

```
## user with id 40000 does not need to exist in container
docker run -it -u 40000 alpine

## user kurs needs to exist in container (/etc/passwd)
docker run -it -u kurs alpine
```

Default capabilities

- Set everytime a new container is started as default
- https://github.com/moby/moby/blob/master/profiles/seccomp/default.json

Run container with less capabilities

```
cd
mkdir captest
cd captest
```

```
nano docker-compose.yml

services:
    nginx:
    image: nginx
    cap_drop:
        - CHOWN

docker compose up -d
## start and exits
docker compose ps
##
docker compose ps
##
docker exec -it captest_nginx_1 bash
##/ touch /tmp/foo; chown 10000 /tmp/foo

## what happened -> wants to do chown, but it is not allowed
docker logs captest_nginx_1

docker compose down
```

Reference:

- https://cheatsheetseries.owasp.org/cheatsheets/Docker Security Cheat Sheet.html
- https://www.redhat.com/en/blog/secure-your-containers-one-weird-trick
- man capabilities

Scanning docker image with docker scan/snyx

Prerequisites

```
You need to be logged in on docker hub with docker login (with your account credentials
```

Example

```
## Snyk (docker scan)
docker help scan
docker scan --json --accept-license dockertrainereu/jm-hello-docker > result.json
```

Docker Compose

yaml-format

```
## Listen
- rot
- gruen
- blau

## Mappings
Version: 3.7

## Mappings können auch Listen enthalten
expose:
- "3000"
- "8000"

## Verschachtelte Mappings
build:
context: .
labels:
    label1: "bunt"
    label2: "hell"
```

Ist docker-compose installiert?

```
## besser. mehr infos
docker-compose version
docker-compose --version
```

docker compose direkt als plugin für docker

```
## Installiert man docker in der neuesten 20.10.21
## existiert docker als plugin und wird anders aufgerufen
docker compose
```

Example with Wordpress / MySQL

Schritt 1:

```
clear
cd
mkdir wp
cd wp
nano docker-compose.yml
```

Schritt 2:

```
## docker-compose.yaml
version: "3.8"
services:
 database:
   image: mysql:5.7
   volumes:
     - database_data:/var/lib/mysql
   restart: always
    MYSQL_ROOT_PASSWORD: mypassword
     MYSQL_DATABASE: wordpress
    MYSQL_USER: wordpress
     MYSQL_PASSWORD: wordpress
  wordpress:
   image: wordpress:latest
   depends_on:
     - database
   ports:
     - 8080:80
   restart: always
   environment:
     WORDPRESS_DB_HOST: database:3306
     WORDPRESS_DB_USER: wordpress
     WORDPRESS_DB_PASSWORD: wordpress
   volumes:
     - wordpress_plugins:/var/www/html/wp-content/plugins
     - wordpress_themes:/var/www/html/wp-content/themes
     - wordpress_uploads:/var/www/html/wp-content/uploads
volumes:
 database data:
 wordpress_plugins:
  wordpress_themes:
  wordpress uploads:
```

Schritt 3:

docker-compose up -d

Example with Wordpress / Nginx / MariadB

```
cd wp
## nano docker-compose.yml

version: "3.7"

services:
    database:
    image: mysql:5.7
    volumes:
        - database_data:/var/lib/mysql
    restart: always
    environment:
        MYSQL_ROOT_PASSWORD: mypassword
        MYSQL_DATABASE: wordpress
```

```
MYSQL_USER: wordpress
           MYSQL_PASSWORD: wordpress
       image: wordpress:latest
       depends_on:
           - database
       ports:
           - 8080:80
       restart: always
       environment:
          WORDPRESS_DB_HOST: database:3306
           WORDPRESS_DB_USER: wordpress
           WORDPRESS_DB_PASSWORD: wordpress
       volumes:
           - wordpress_plugins:/var/www/html/wp-content/plugins
           - wordpress_themes:/var/www/html/wp-content/themes
           - wordpress_uploads:/var/www/html/wp-content/uploads
   wordpress_plugins:
   wordpress_themes:
   wordpress_uploads:
### now start the system
docker compose up -d
### we can do some test if db is reachable
docker exec -it wp_wordpress_1 bash
### within shell do
apt update
apt-get install -y telnet
## this should work
telnet database 3306
## and we even have logs
docker compose logs
docker compose down
```

Example with Ubuntu and Dockerfile

Schritt 1:

```
cd
mkdir bautest
cd bautest
```

Schritt 2:

```
## nano docker-compose.yml
version: "3.8"

services:
   myubuntu:
   build: ./myubuntu
   restart: always
```

Schritt 3:

nano hello.sh

```
mkdir myubuntu
cd myubuntu
```

```
##!/bin/bash
let i=0

while true

do
   let i=i+1
   echo $i:hello-docker
   sleep 5

done
```

```
## nano Dockerfile
FROM ubuntu:latest
RUN apt-get update; apt-get install -y inetutils-ping
COPY hello.sh .
RUN chmod u+x hello.sh
CMD ["/hello.sh"]
```

Schritt 4:

```
cd ../
## wichtig, im docker-compose - Ordner seiend
##pwd
##-/bautest
docker compose up -d
## wird image gebaut und container gestartet

## Bei Veränderung vom Dockerfile, muss man den Parameter --build mitangeben
docker compose up -d --build
```

Logs in docker - compose

```
##Im Ordner des Projektes
##z.B wordpress-mysql-compose-project
cd ~/wordpress-mysql-compose-project
docker-compose logs
## jetzt werden alle logs aller services angezeigt
```

docker-compose und replicas

Beispiel

```
version: "3.9"
services:
  redis:
  image: redis:latest
  deploy:
    replicas: 1
    configs:
        - my_config
        - my_config
        rep_config:
        image: redis:latest
  deploy:
    replicas: 1
    configs:
        imy_config
        external: true
```

Ref:

• https://docs.docker.com/compose/compose-file/compose-file-v3/

docker compose Reference

• https://docs.docker.com/compose/compose-file/compose-file-v3/

Docker Swarm

Docker Swarm Beispiele

Generic examples

```
## should be at least version 1.24
docker info

## only for one network interface
docker swarm init

## in our case, we need to decide what interface
docker swarm init --advertise-addr 192.168.56.101

## is swarm active
docker info | grep -i swarm
## When it is -> node command works
docker node ls
## is the current node the manager
docker info | grep -i "is manager"

## docker create additional overlay network
```

```
docker network ls
## what about my own node \rightarrow self
docker node inspect self
docker node inspect --pretty self
docker node inspect --pretty self | less
## Create our first service
docker service create redis
docker images
docker service ls
## if service-id start with j
docker service inspect j
docker service ps j
docker service rm j
docker service ls
## Start with multiple replicas and name
docker service create --name my_redis --replicas 4 redis
docker service ls
## Welche tasks
docker service ps my_redis
docker container ls
docker service inspect my_redis
```

Add additional node

```
## on first node, get join token
docker swarm join-token manager
\#\# on second node execute join command
192.168.56.101:2377
## check with node command
docker node 1s
## Make node a simple worker
## Does not make, because no highavailable after crush node 1
## Take at LEAST 3 NODES
docker node demote <node-name>
```

expose port

```
docker service create --name my_web \
                      --replicas 3 \
                       --publish published=8080,target=80 \
                       nginx
```

Ref

https://docs.docker.com/engine/swarm/services/

Docker - Dokumentation

Vulnerability Scanner with docker

• https://docs.docker.com/engine/scan/#prerequisites

Vulnerability Scanner mit snyk

https://snyk.io/plans/

Parent/Base - Image bauen für Docker

• https://docs.docker.com/develop/develop-images/baseimages/

Kubernetes - Überblick

Warum Kubernetes, was macht Kubernetes

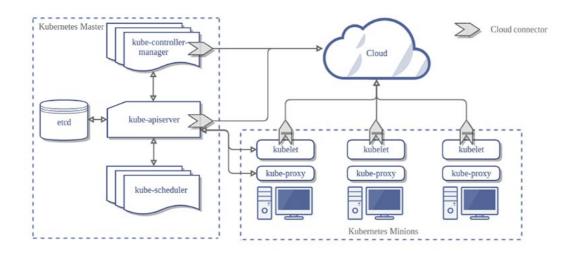
- Virtualisierung von Hardware 5fache bessere Auslastung
- Google als Ausgangspunkt
- Software 2014 als OpenSource zur Verfügung gestellt
- Optimale Ausnutzung der Hardware, hunderte bis tausende Dienste können auf einigen Maschinen laufen (Cluster)
- · Immutable System
- Selbstheilend

Wozu dient Kubernetes?

- Orchestrierung von Containern
- · am gebräuchlisten aktuell Docker

Aufbau Allgemein

Schaubild



Komponenten / Grundbegriffe

Master (Control Plane)

Aufgaben

- Der Master koordiniert den Cluster
- Der Master koordiniert alle Aktivitäten in Ihrem Cluster
 - Planen von Anwendungen
 - Verwalten des gewünschten Status der Anwendungen
 - Skalieren von Anwendungen
 - Rollout neuer Updates.

Komponenten des Masters

ETCD

Verwalten der Konfiguration des Clusters (key/value - pairs)

KUBE-CONTROLLER-MANAGER

- Zuständig für die Überwachung der Stati im Cluster mit Hilfe von endlos loops.
- kommuniziert mit dem Cluster über die kubernetes-api (bereitgestellt vom kube-api-server)

KUBE-API-SERVER

- provides api-frontend for administration (no gui)
- Exposes an HTTP API (users, parts of the cluster and external components communicate with it)
- REST API

KUBE-SCHEDULER

- assigns Pods to Nodes.
- scheduler determines which Nodes are valid placements for each Pod in the scheduling queue (according to constraints and available resources)
- The scheduler then ranks each valid Node and binds the Pod to a suitable Node.
- Reference implementation (other schedulers can be used)

Nodes

- Nodes (Knoten) sind die Arbeiter (Maschinen), die Anwendungen ausführen
- $\bullet \quad \text{Ref:} \ \underline{\text{https://kubernetes.io/de/docs/concepts/architecture/nodes/}}\\$

Pod/Pods

- Pods sind die kleinsten einsetzbaren Einheiten, die in Kubernetes erstellt und verwaltet werden können.
- Ein Pod (übersetzt Gruppe) ist eine Gruppe von einem oder mehreren Containern
 - gemeinsam genutzter Speicher- und Netzwerkressourcen
 - Befinden sich immer auf dem gleich virtuellen Server

Control Plane Node (former: master) - components

Node (Minion) - components

General

On the nodes we will rollout the applications

kubelet

```
Node Agent that runs on every node (worker)
Er stellt sicher, dass Container in einem Pod ausgeführt werden.
```

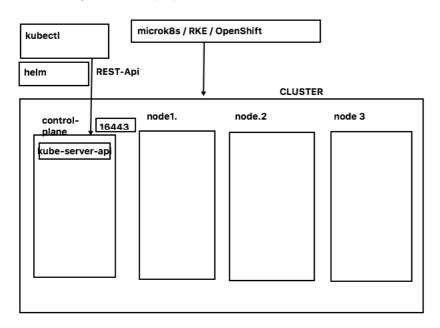
Kube-proxy

- Läuft auf jedem Node
- = Netzwerk-Proxy für die Kubernetes-Netzwerk-Services.
- Kube-proxy verwaltet die Netzwerkkommunikation innerhalb oder außerhalb Ihres Clusters.

Referenzen

• https://www.redhat.com/de/topics/containers/kubernetes-architecture

Aufbau mit helm, OpenShift, Rancher (RKE), microk8s



Welches System ? (minikube, micro8ks etc.)

Überblick der Systeme

General

```
kubernetes itself has not convenient way of doing specific stuff like creating the kubernetes cluster.

So there are other tools/distri around helping you with that.
```

Kubeadm

General

- The official CNCF (https://www.cncf.io/) tool for provisioning Kubernetes clusters (variety of shapes and forms (e.g. single-node, multi-node, HA, self-hosted))
- Most manual way to create and manage a cluster

Disadvantages

Plugins sind oftmals etwas schwierig zu aktivieren

microk8s

General

- Created by Canonical (Ubuntu)
- Runs on Linux
- Runs only as snap
- In the meantime it is also available for Windows/Mac
- HA-Cluster

Production-Ready ?

Short answer: YES

```
Quote canonical (2020):

MicroK8s is a powerful, lightweight, reliable production-ready Kubernetes distribution. It is an enterprise-grade Kubernetes distribution that has a small disk and memory footprint while offering carefully selected add-ons out-the-box, such as Istio, Knative, Grafana, Cilium and more. Whether you are running a production environment or interested in exploring K8s, MicroK8s serves your needs.
```

Advantages

- Easy to setup HA-Cluster (multi-node control plane)
- · Easy to manage

minikube

Disadvantages

Not usable / intended for production

Advantages

Easy to set up on local systems for testing/development (Laptop, PC)

Ref: https://ubuntu.com/blog/introduction-to-microk8s-part-1-2

- Multi-Node cluster is possible
- · Runs und Linux/Windows/Mac
- Supports plugin (Different name ?)

k3s

kind (Kubernetes-In-Docker)

General

Runs in docker container

For Production ?

```
Having a footprint, where kubernetes runs within docker
and the applikations run within docker as docker containers
it is not suitable for production.
```

Installation - Welche Komponenten from scratch

Step 1: Server 1 (manuell installiert -> microk8s)

```
## Installation Ubuntu - Server
## cloud-init script
## s.u. BASIS (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)
## Server 1 - manuell
## Ubuntu 20.04 LTS - Grundinstallation
## minimal Netzwerk - öffentlichen IP
## nichts besonderes eingerichtet - Standard Digitalocean
## Standard vo Installation microk8s
               UNKNOWN
                             127.0.0.1/8 ::1/128
## public ip / interne
                             164.92.255.234/20 10.19.0.6/16 fe80::c:66ff:fec4:cbce/64
eth0
## private ip
                             10.135.0.3/16 fe80::8081:aaff:feaa:780/64
eth1
snap install microk8s --classic
## namensaufloesung fuer pods
microk8s enable dns
## Funktioniert microk8s
microk8s status
```

Steps 2: Server 2+3 (automatische Installation -> microk8s)

```
## Was macht das ?
## 1. Basisnutzer (11trainingdo) - keine Voraussetzung für microk8s
## 2. Installation von microk8s
##.>>>>> microk8s installiert <<<<<<
## - snap install --classic microk8s
## >>>>>> Zuordnung zur Gruppe microk8s - notwendig für bestimmte plugins (z.B. helm)
## usermod -a -G microk8s root
## >>>>>> Setzen des .kube - Verzeichnisses auf den Nutzer microk8s -> nicht zwingend erforderlich
## chown -r -R microk8s -/.kube
```

```
\#\# >>>>> REQUIRED .. DNS aktivieren, wichtig für Namensauflösungen innerhalb der PODS
## >>>>> sonst funktioniert das nicht !!!
## microk8s enable dns
## >>>>>> kubectl alias gesetzt, damit man nicht immer microk8s kubectl eingeben muss
## - echo "alias kubectl='microk8s kubectl'" >> /root/.bashrc
## cloud-init script
## s.u. MITMICROK8S (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)
##cloud-config
users:
 - name: 11trainingdo
   shell: /bin/bash
runcmd:
 - sed -i "s/PasswordAuthentication no/PasswordAuthentication yes/g" /etc/ssh/sshd_config
 - echo " " >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers 11trainingdo" >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers root" >> /etc/ssh/sshd_config
  - systemctl reload sshd
  - sed -i '/11trainingdo/c
11trainingdo:$6$HeLUJW3a$4xSfDFQjKWfAoGkZF3LFAxM4hgl3d6ATbr2kEu9zMOFwLxkYMO.AJF526mZONwdmsm9sg0tCBK1.SYbhS52u70:17476:0:99999:7:::'
/etc/shadow
  - echo "11trainingdo ALL=(ALL) ALL" > /etc/sudoers.d/11trainingdo
 - chmod 0440 /etc/sudoers.d/11trainingdo
 - echo "Installing microk8s"
  - snap install --classic microk8s
  - usermod -a -G microk8s root
 - chown -f -R microk8s ~/.kube
  - microk8s enable dns
 - echo "alias kubectl='microk8s kubectl'" >> /root/.bashrc
## Prüfen ob microk8s - wird automatisch nach Installation gestartet
## kann eine Weile dauern
microk8s status
```

Step 3: Client - Maschine (wir sollten nicht auf control-plane oder cluster - node arbeiten

Mini-Schritt 2:

```
Weiteren Server hochgezogen.
Vanilla + BASIS
## Installation Ubuntu - Server
## cloud-init script
## s.u. BASIS (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)
## Server 1 - manuell
## Ubuntu 20.04 LTS - Grundinstallation
## minimal Netzwerk - öffentlichen IP
## nichts besonderes eingerichtet - Standard Digitalocean
## Standard vo Installation microk8s
               UNKNOWN 127.0.0.1/8 ::1/128
## public ip / interne
eth0
               UP
                             164.92.255.232/20 10.19.0.6/16 fe80::c:66ff:fec4:cbce/64
## private ip
eth1 UP 10.135.0.5/16 fe80::8081:aaff:feaa:780/64
##### Installation von kubectl aus dem snap
## NICHT .. keine microk8s - keine control-plane / worker-node
## NUR Client zum Arbeiten
snap install kubectl --classic
##### .kube/config
## Damit ein Zugriff auf die kube-server-api möglich
## d.h. REST-API Interface, um das Cluster verwalten.
## Hier haben uns für den ersten Control-Node entschieden
## Alternativ wäre round-robin per dns möglich
## Mini-Schritt 1:
## Auf dem Server 1: kubeconfig ausspielen
microk8s config > /root/kube-config
## auf das Zielsystem gebracht (client 1)
scp /root/kubeconfig 11trainingdo@10.135.0.5:/home/11trainingdo
```

```
## Auf dem Client 1 (diese Maschine) kubeconfig an die richtige Stelle bringen
## Standardmäßig der Client nach eine Konfigurationsdatei sucht in ~/.kube/config
sudo su -
cd
mkdir .kube
cd .kube
mv /home/11trainingdo/kube-config config

## Verbindungstest gemacht
## Damit feststellen ob das funktioniert.
kubectl cluster-info
```

Schritt 4: Auf allen Servern IP's hinterlegen und richtigen Hostnamen überprüfen

```
## Auf jedem Server
hostnamectl
## evtl. hostname setzen
## z.B. - auf jedem Server eindeutig
hostnamectl set-hostname n1.training.local

## Gleiche hosts auf allen server einrichten.
## Wichtig, um Traffic zu minimieren verwenden, die interne (private) IP

/etc/hosts
10.135.0.3 n1.training.local n1
10.135.0.4 n2.training.local n2
10.135.0.5 n3.training.local n3
```

Schritt 5: Cluster aufbauen

```
## Mini-Schritt 1:
## Server 1: connection - string (token)
microk8s add-node
## Zeigt Liste und wir nehmen den Eintrag mit der lokalen / öffentlichen ip
## Dieser Token kann nur 1x verwendet werden und wir auf dem ANDEREN node ausgeführt
## microk8s join 10.135.0.3:25000/e9cdaa11b5d6d24461c8643cdf107837/bcad1949221a
## Mini-Schritt 2:
## Dauert eine Weile, bis das durch ist.
## Server 2: Den Node hinzufügen durch den JOIN - Befehl
microk8s join 10.135.0.3:25000/e9cdaa11b5d6d24461c8643cdf107837/bcad1949221a
## Mini-Schritt 3:
## Server 1: token besorgen für node 3
microk8s add-node
## Mini-Schritt 4:
## Server 3: Den Node hinzufügen durch den JOIN-Befehl
microk8s join 10.135.0.3:25000/09c96e57ec12af45b2752fb45450530c/bcad1949221a
## Mini-Schritt 5: Überprüfen ob HA-Cluster läuft
Server 1: (es kann auf jedem der 3 Server überprüft werden, auf einem reicht
microk8s status | grep high-availability
high-availability: yes
```

Ergänzend nicht notwendige Scripte

```
## cloud-init script
## s.u. BASIS (keine Voraussetzung - nur zum Einrichten des Nutzers 11trainingdo per ssh)
## Digitalocean - unter user_data reingepastet beim Einrichten
##cloud-config
users:
 - name: 11trainingdo
   shell: /bin/bash
runemd:
 - sed -i "s/PasswordAuthentication no/PasswordAuthentication yes/q" /etc/ssh/sshd config
 - echo " " >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers 11trainingdo" >> /etc/ssh/sshd_config
 - echo "AllowUsers root" >> /etc/ssh/sshd config
 - systemctl reload sshd
  - sed -i '/11trainingdo/c
11trainingdo:$6$HeLUJW3a$4x$fDFQjKWfAoGkZF3LFAxM4hg13d6ATbr2kEu9zMOFwLxkYMO.AJF526mZONwdmsm9sg0tCBK1.SYbhS52u70:17476:0:99999:7:::'
 /etc/shadow
```

```
- echo "11trainingdo ALL=(ALL) ALL" > /etc/sudoers.d/11trainingdo
- chmod 0440 /etc/sudoers.d/11trainingdo
```

Kubernetes - microk8s (Installation und Management)

Installation Ubuntu - snap

Walkthrough

```
sudo snap install microk8s --classic
microk8s status

## Sobald Kubernetes zur Verfügung steht aktivieren wir noch das plugin dns
microk8s enable dns
microk8s status
```

Optional

```
## Execute kubectl commands like so
microk8s kubectl
microk8s kubectl cluster-info

## Make it easier with an alias
echo "alias kubectl='microk8s kubectl'" >> ~/.bashrc
source ~/.bashrc
kubectl
```

Working with snaps

snap info microk8s

Ref:

https://microk8s.io/docs/setting-snap-channel

Patch to next major release - cluster

Remote-Verbindung zu Kubernetes (microk8s) einrichten

```
## on CLIENT install kubectl
sudo snap install kubectl --classic
## On MASTER -server get config
## als root
cd
microk8s config > /home/kurs/remote_config
## Download (scp config file) and store in .kube - folder
cd ~
mkdir .kube
cd .kube # Wichtig: config muss nachher im verzeichnis .kube liegen
## scp kurs@master_server:/path/to/remote_config config
scp kurs@192.168.56.102:/home/kurs/remote_config config
## oder benutzer 11trainingdo
scp 11trainingdo@192.168.56.102:/home/11trainingdo/remote_config config
##### Evtl. IP-Adresse in config zum Server aendern
## Ultimative 1. Test auf CLIENT
kubectl cluster-info
## or if using kubectl or alias
kubectl get pods
\ensuremath{\#\#} if you want to use a different kube config file, you can do like so
kubectl --kubeconfig /home/myuser/.kube/myconfig
```

Bash completion installieren

Walkthrough

```
apt install bash-completion
source /usr/share/bash-completion/bash_completion
## is it installed properly
type _init_completion
```

```
## activate for all users
kubectl completion bash | sudo tee /etc/bash_completion.d/kubectl > /dev/null

## verifizieren - neue login shell
su -

## zum Testen
kubectl g<TAB>
kubectl get
```

Alternative für k als alias für kubectl

```
source <(kubectl completion bash)
complete -F __start_kubectl k</pre>
```

Reference

• https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/included/optional-kubectl-configs-bash-linux/

vim support for yaml

Ubuntu (im Unterverzeichnis /etc/vim - systemweit)

```
hi CursorColumn cterm=NONE ctermbg=lightred ctermfg=white autocmd FileType y?ml setlocal ts=2 sts=2 sw=2 ai number expandtab cursorline cursorcolumn
```

Testen

```
vim test.yml
Eigenschaft: <return> # springt eingerückt in die nächste Zeile um 2 spaces eingerückt
## evtl funktioniert vi test.yml auf manchen Systemen nicht, weil kein vim (vi improved)
```

kubectl unter windows - Remote-Verbindung zu Kuberenets (microk8s) einrichten

Walkthrough (Installation)

```
## Step 1
chocolatry installiert.
(powershell als Administrator ausführen)
## https://docs.chocolatey.org/en-us/choco/setup
Set-ExecutionPolicy Bypass -Scope Process -Force; [System.Net.ServicePointManager]((New-Object
System.Net.WebClient).DownloadString('https://community.chocolatey.org/install.ps1'))

## Step 2
choco install kubernetes-cli

## Step 3
testen:
kubectl version --client

## Step 4:
## powershell als normaler benutzer öffnen
```

Walkthrough (autocompletion)

```
in powershell (normaler Benutzer)
kubectl completion powershell | Out-String | Invoke-Expression
```

kubectl - config - Struktur vorbereiten

```
## in powershell im heimatordner des Benutzers .kube - ordnern anlegen
## C:\Users\<dein-name>\
mkdir .kube
cd .kube
```

IP von Cluster-Node bekommen

```
## auf virtualbox - maschine per ssh einloggen
## öffentliche ip herausfinden - z.B. enp0s8 bei HostOnly - Adapter
ip -br a
```

config für kubectl aus Cluster-Node auslesen (microk8s)

```
## auf virtualbox - maschine per ssh einloggen / zum root wechseln
## abfragen
microk8s config

## Alle Zeilen ins clipboard kopieren
## und mit notepad++ in die Datei \Users\<dein-name>\.kube\config
## schreiben

## Wichtig: Zeile cluster -> clusters / server
## Hier ip von letztem Schritt eintragen:
## z.B.
Server: https://192.168.56.106/.....
```

Testen

```
## in powershell
## kann ich eine Verbindung zum Cluster aufbauen ?
kubectl cluster-info
```

https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/install-kubectl-windows/

Create a cluster with microk8s

Walkthrough

```
## auf master (jeweils für jedes node neu ausführen)
microk8s add-node

## dann auf jeweiligem node vorigen Befehl der ausgegeben wurde ausführen
## Kann mehr als 60 sekunden dauern ! Geduld..Geduld
##z.B. -> ACHTUNG evtl. IP ändern
microk8s join 10.128.63.86:25000/567a21bdfc9a64738ef4b3286b2b8a69
```

Auf einem Node addon aktivieren z.B. ingress

```
gucken, ob es auf dem anderen node auch aktiv ist.
```

Ref:

• https://microk8s.io/docs/high-availability

Ingress controller in microk8s aktivieren

Aktivieren

```
microk8s enable ingress
```

Referenz

https://microk8s.io/docs/addon-ingress

Arbeiten mit der Registry

Installation Kubernetes Dashboard

Reference:

https://blog.tippybits.com/installing-kubernetes-in-virtualbox-3d49f666b4d6

Kubernetes Praxis API-Objekte

Das Tool kubectl (Devs/Ops) - Spickzettel

Allgemein

```
## Zeige Information über das Cluster
kubectl cluster-info

## Welche api-resources gibt es ?
kubectl api-resources

## Hilfe zu object und eigenschaften bekommen
kubectl explain pod
kubectl explain pod.metadata
kubectl explain pod.metadata.name
```

Arbeiten mit manifesten

```
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml
## Wie ist aktuell die hinterlegte config im system
kubectl get -o yaml -f nginx-replicaset.yml

## Änderung in nginx-replicaset.yml z.B. replicas: 4
## dry-run - was wird geändert
kubectl diff -f nginx-replicaset.yml

## anwenden
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml

## Alle Objekte aus manifest löschen
kubectl delete -f nginx-replicaset.yml
```

Ausgabeformate

```
## Ausgabe kann in verschiedenen Formaten erfolgen
kubectl get pods -o wide # weitere informationen
## im json format
kubectl get pods -o json

## gilt natürluch auch für andere kommandos
kubectl get deploy -o json
kubectl get deploy -o yaml
```

Zu den Pods

```
## Start einen pod // BESSER: direkt manifest verwenden
## kubectl run podname image=imagename
kubectl run nginx image=nginx
## Pods anzeigen
kubectl get pods
kubectl get pod
## Format weitere Information
kubectl get pod -o wide
## Zeige labels der Pods
kubectl get pods --show-labels
## Zeige pods mit einem bestimmten label
kubectl get pods -l app=nginx
## Status eines Pods anzeigen
kubectl describe pod nginx
## Pod löschen
kubectl delete pod nginx
## Kommando in pod ausführen
kubectl exec -it nginx -- bash
```

Arbeiten mit namespaces

```
## Welche namespaces auf dem System
kubectl get ns
kubectl get namespaces
## Standardmäßig wird immer der default namespace verwendet
## wenn man kommandos aufruft
kubectl get deployments

## Möchte ich z.B. deployment vom kube-system (installation) aufrufen,
## kann ich den namespace angeben
kubectl get deployments --namespace=kube-system
kubectl get deployments -n kube-system
kubectl get deployments -n kube-system

## wir wollen unseren default namespace ändern
kubectl config set-context --current --namespace <dein-namespace>
```

Referenz

https://kubernetes.io/de/docs/reference/kubectl/cheatsheet/

kubectl example with run

Example (that does work)

```
## Show the pods that are running
kubectl get pods

## Synopsis (most simplistic example
## kubectl run NAME --image=IMAGE_EG_FROM_DOCKER
## example
kubectl run nginx --image=nginx

kubectl get pods
## on which node does it run ?
kubectl get pods --o wide
```

Example (that does not work)

```
kubectl run foo2 --image=foo2
## ImageErrPull - Image konnte nicht geladen werden
kubectl get pods
## Weitere status - info
kubectl describe pods foo2

### Ref:

    * https://kubernetes.io/docs/reference/generated/kubectl/kubectl-commands#run

### Bauen einer Applikation mit Resource Objekten

![Bauen einer Webanwendung] (images/WebApp.drawio.png)

### kubectl/manifest/pod

### Walkthrough
```

vi nginx-static.yml

apiVersion: v1 kind: Pod metadata: name: nginx-static-web labels: webserver: nginx spec: containers:

• name: web image: nginx

kubectl apply -f nginx-static.yml kubectl describe pod nginx-static-web

show config

kubectl get pod/nginx-static-web -o yaml kubectl get pod/nginx-static-web -o wide

```
### kubectl/manifest/replicaset
```

cd cd manifests mkdir 02-rs cd 02-rs vi rs.yml

apiVersion: apps/v1 kind: ReplicaSet metadata: name: nginx-replica-set spec: replicas: 2 selector: matchLabels: tier: frontend template: metadata: name: template-nginx-replica-set labels: tier: frontend spec: containers: - name: nginx image: "nginx:latest" ports: - containerPort: 80

kubectl apply -f rs.yml

```
### kubectl/manifest/deployments
```

cd cd manifests mkdir 03-deploy cd 03-deploy nano deploy.yml

vi deploy.yml

apiVersion: apps/v1 kind: Deployment metadata: name: nginx-deployment spec: selector: matchLabels: app: nginx replicas: 2 # tells deployment to run 2 pods matching the template template: metadata: labels: app: nginx spec: containers: - name: nginx image: nginx:latest ports: - containerPort: 80

```
kubectl apply -f deploy.yml

### Services - Aufbau
![Services Aufbau] (/images/kubernetes-services.drawio.svg)

### kubectl/manifest/service

### Schritt 1: Deployment

mkdir 04-service cd 04-service
```

01-deploy.yml

apiVersion: apps/v1 kind: Deployment metadata: name: my-nginx spec: selector: matchLabels: run: my-nginx replicas: 3 template: metadata: labels: run: my-nginx spec: containers: - name: my-nginx image: nginx ports: - containerPort: 80

kubectl apply -f.

```
### Schritt 2:
```

02-svc.yml

apiVersion: v1 kind: Service metadata: name: my-nginx labels: svc: nginx spec: ports:

port: 80 protocol: TCP selector: run: my-nginx

kubectl apply -f .

```
### Ref.

* https://kubernetes.io/docs/concepts/services-networking/connect-applications-service/

### Hintergrund Ingress

### Ref. / Dokumentation

* https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html

### Ingress Controller auf Digitalocean (doks) mit helm installieren

### Basics

* Das Verfahren funktioniert auch so auf anderen Plattformen, wenn helm verwendet wird und noch kein IngressController vorhanden

* Ist kein IngressController vorhanden, werden die Ingress-Objekte zwar angelegt, es funktioniert aber nicht.

### Prerequisites

* kubectl muss eingerichtet sein

### Walkthrough (Setup Ingress Controller)
```

 $helm\ repo\ add\ ingress-nginx\ \underline{https://kubernetes.github.io/ingress-nginx}\ helm\ repo\ update\ helm\ show\ values\ ingress-nginx/ingress-nginx\ helm\ repo\ update\ helm\ show\ values\ ingress-nginx/ingress$

It will be setup with type loadbalancer - so waiting to retrieve an ip from the external loadbalancer. This will take a little.

 $helm\ install\ nginx-ingress\ ingress-nginx/ingress-nginx\ --namespace\ ingress\ --create-namespace\ --set\ controller.publish\ Service.enabled=true$

See when the external ip comes available

kubectl -n ingress get all kubectl --namespace ingress get services -o wide -w nginx-ingress-ingress-nginx-controller

Output

NAME TYPE CLUSTER-IP EXTERNAL-IP PORT(S) AGE SELECTOR nginx-ingress-ingress-nginx-controller LoadBalancer 10.245.78.34 157.245.20.222 80:31588/TCP,443:30704/TCP 4m39s app.kubernetes.io/component=controller,app.kubernetes.io/instance=nginx-ingress,app.kubernetes.io/name=ingress-nginx

Now setup wildcard - domain for training purpose

inwx.com

*.lab1.t3isp.de A 157.245.20.222

Documentation for default ingress nginx

 $*\ \texttt{https://kubernetes.github.io/ingress-nginx/user-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configmap/linear-guide/nginx-configuration/configurat$

Beispiel Ingress

Prerequisits

Ingress Controller muss aktiviert sein

microk8s enable ingress

Walkthrough

mkdir abi

apple.yml

vi apple.yml

kind: Pod apiVersion: v1 metadata: name: apple-app labels: app: apple spec: containers: - name: apple-app image: hashicorp/http-echo args: - "-text=apple"

kind: Service apiVersion: v1 metadata: name: apple-service spec: selector: app: apple ports: - protocol: TCP port: 80 targetPort: 5678 # Default port for image

kubectl apply -f apple.yml

banana

vi banana.yml

kind: Pod apiVersion: v1 metadata: name: banana-app labels: app: banana spec: containers: - name: banana-app image: hashicorp/http-echo args: - "-text=banana"

kind: Service apiVersion: v1 metadata: name: banana-service spec: selector: app: banana ports: - port: 80 targetPort: 5678 # Default port for image

kubectl apply -f banana.yml

Ingress

apiVersion: extensions/v1beta1 kind: Ingress metadata: name: example-ingress annotations: ingress.kubernetes.io/rewrite-target: / spec: ingressClassName: nginx rules:

• http: paths: - path: /apple backend: serviceName: apple-service servicePort: 80 - path: /banana backend: serviceName: banana-service servicePort: 80

ingress

kubectl apply -f ingress.yml kubectl get ing

Reference

 ${\tt * https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html}$

Find the problem

Hints

1. Which resources does our version of kubectl support

Can we find Ingress as "Kind" here.

kubectl api-ressources

2. Let's see, how the configuration works

kubectl explain --api-version=networking.k8s.io/v1 ingress.spec.rules.http.paths.backend.service

now we can adjust our config

Solution

in kubernetes 1.22.2 - ingress.yml needs to be modified like so.

apiVersion: networking.k8s.io/v1 kind: Ingress metadata: name: example-ingress annotations: ingress.kubernetes.io/rewrite-target: / spec: ingressClassName: nginx rules:

• http: paths: - path: /apple pathType: Prefix backend: service: name: apple-service port: number: 80 - path: /banana pathType: Prefix backend: service: name: banana-service port: number: 80

Install Ingress On Digitalocean DOKS
Beispiel mit Hostnamen

Prerequisits

Ingress Controller muss aktiviert sein

Nur der Fall wenn man microk8s zum Einrichten verwendet

Ubuntu

microk8s enable ingress

Walkthrough
Step 1: pods and services

cd mkdir -p manifests cd manifests mkdir abi cd abi

apple.yml

vi apple.yml

kind: Pod apiVersion: v1 metadata: name: apple-app labels: app: apple spec: containers: - name: apple-app image: hashicorp/http-echo args: - "-text-apple-"

kind: Service apiVersion: v1 metadata: name: apple-service spec: selector: app: apple ports: - protocol: TCP port: 80 targetPort: 5678 # Default port for image

kubectl apply -f apple.yml

banana

vi banana.yml

kind: Pod apiVersion: v1 metadata: name: banana-app labels: app: banana spec: containers: - name: banana-app image: hashicorp/http-echo args: - "-text=banana-"

kind: Service apiVersion: v1 metadata: name: banana-service spec: selector: app: banana ports: - port: 80 targetPort: 5678 # Default port for image

kubectl apply -f banana.yml

Step 2: Ingress

Ingress

apiVersion: extensions/v1beta1 kind: Ingress metadata: name: example-ingress annotations: ingress.kubernetes.io/rewrite-target: / # with the ingress controller from helm, you need to set an annotation # otherwice it does not know, which controller to use # old version... use ingressClassName instead # kubernetes.io/ingress.class: nginx spec: ingressClassName: nginx rules:

• host: ".lab.t3isp.de" http: paths: - path: /apple backend: serviceName: apple-service servicePort: 80 - path: /banana backend: serviceName: banana-service servicePort: 80 - path: /banana backend: serviceName: banana-service servicePort: 80

ingress

kubectl apply -f ingress.yml kubectl get ing

Reference

 ${\tt * https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html}$

Find the problem

Hints

1. Which resources does our version of kubectl support

Can we find Ingress as "Kind" here.

kubectl api-ressources

2. Let's see, how the configuration works

kubectl explain --api-version=networking.k8s.io/v1 ingress.spec.rules.http.paths.backend.service

now we can adjust our config

Solution

in kubernetes 1.22.2 - ingress.yml needs to be modified like so.

apiVersion: networking.k8s.io/v1 kind: Ingress metadata: name: example-ingress annotations: ingress.kubernetes.io/rewrite-target: / # with the ingress controller from helm, you need to set an annotation # old version useClassName instead # otherwice it does not know, which controller to use # kubernetes.io/ingress.class: nginx spec: ingressClassName: nginx rules:

• host: "app12.lab.t3isp.de" http: paths: - path: /apple pathType: Prefix backend: service: name: apple-service port: number: 80 - path: /banana pathType: Prefix backend: service: name: banana-service port: number: 80

Achtung: Ingress mit Helm - annotations
Permanente Weiterleitung mit Ingress
Example

redirect.yml

apiVersion: v1 kind: Namespace metadata: name: my-namespace

apiVersion: networking.k8s.io/v1 kind: Ingress metadata: annotations: nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect: https://www.google.de nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect-code: "308" creationTimestamp: null name: destination-home namespace: my-namespace spec: rules:

- · host: web.training.local http: paths:
 - backend: service: name: http-svc port: number: 80 path: /source pathType: ImplementationSpecific

Achtung: host-eintrag auf Rechner machen, von dem aus man zugreift

/etc/hosts 45.23.12.12 web.training.local

curl -I http://web.training.local/source HTTP/1.1 308 Permanent Redirect

```
### Umbauen zu google ;o)
```

This annotation allows to return a permanent redirect instead of sending data to the upstream. For example nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect: https://www.google.com would redirect everything to Google.

Refs:

ConfigMap Example

Schritt 1: configmap vorbereiten

cd mkdir -p manifests cd manifests mkdir configmaptests cd configmaptests nano 01-configmap.yml

01-configmap.yml

kind: ConfigMap apiVersion: v1 metadata: name: example-configmap data:

als Wertepaare

database: mongodb database_uri: mongodb://localhost:27017

kubectl apply -f 01-configmap.yml kubectl get cm kubectl get cm -o yaml

Schrit 2: Beispiel als Datei

nano 02-pod.yml

kind: Pod apiVersion: v1 metadata: name: pod-mit-configmap

spec:

Add the ConfigMap as a volume to the Pod

volumes: # name here must match the name # specified in the volume mount - name: example-configmap-volume # Populate the volume with config map data configMap: # name here must match the name # specified in the ConfigMap's YAML name: example-configmap

containers: - name: container-configmap image: nginx:latest # Mount the volume that contains the configuration data # into your container filesystem volumeMounts: # name here must match the name # from the volumes section of this pod - name: example-configmap-volume mountPath: /etc/config

kubectl apply -f 02-pod.yml

##Jetzt schauen wir uns den Container/Pod mal an kubectl exec pod-mit-configmap -- Is -la /etc/config kubectl exec -it pod-mit-configmap -- bash

Is -la /etc/config

```
### Schritt 3: Beispiel. ConfigMap als env-variablen
```

nano 03-pod-mit-env.yml

03-pod-mit-env.yml

kind: Pod apiVersion: v1 metadata: name: pod-env-var spec: containers: - name: env-var-configmap image: nginx:latest envFrom: - configMapRef: name: example-configmap

kubectl apply -f 03-pod-mit-env.yml

und wir schauen uns das an

##Jetzt schauen wir uns den Container/Pod mal an kubectl exec pod-env-var -- env kubectl exec -it pod-env-var -- bash

env

```
### Reference:
  * https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/ultimate-configmap-guide-kubernetes.html
### Configmap MariadDB - Example
### Schritt 1: configmap
```

01-configmap.yml

kind: ConfigMap apiVersion: v1 metadata: name: mariadb-configmap data:

als Wertepaare

MARIADB_ROOT_PASSWORD: 11abc432

kubectl apply -f . kubectl get cm kubectl get cm mariadb-configmap -o yaml

```
### Schritt 2: Deployment
```

 ${\tt cd\ mkdir\ -p\ manifests\ cd\ manifests\ mkdir\ configmapmaria\ cd\ configmapmaria\ nano\ 01-deploy.yml}$

##deploy.yml apiVersion: apps/v1 kind: Deployment metadata: name: mariadb-deployment spec: selector: matchLabels: app: mariadb replicas: 1 # tells deployment to run 2 pods matching the template template: metadata: labels: app: mariadb spec: containers: - name: mariadb-cont image: mariadb:latest envFrom: - configMapRef: name: mariadb-configmap

kubectl apply -f .

```
### Imporatnt Sidenode
```

- * If configmap changes, deployment does not know
- * So kubectl apply -f deploy.yml will not have any effect
- \star to fix, use stakater/relaoder: https://github.com/stakater/Reloader

Helm (Kubernetes Paketmanager)

Helm Grundlagen

Wo ?

artifacts helm

* https://artifacthub.io/
Komponenten

Chart - beeinhaltet Beschreibung und Komponenten tar.gz - Format oder Verzeichnis

Wenn wir ein Chart ausführen wird eine Release erstellen (parallel: image -> container, analog: chart -> release)

Installation

Beispiel ubuntu

snap install -- classic helm

Cluster muss vorhanden, aber nicht notwendig wo helm installiert

Voraussetzung auf dem Client-Rechner (helm ist nichts als anderes als ein Client-Programm)

Ein lauffähiges kubectl auf dem lokalen System (welches sich mit dem Cluster verbinden kann). -> saubere -> .kube/config

Test

kubectl cluster-info

Helm Warum ?

Ein Paket für alle Komponenten Einfaches Installieren, Updaten und deinstallieren Feststehende Struktur

Helm Example

Prerequisites

- * kubectl needs to be installed and configured to access cluster
- * Good: helm works as unprivileged user as well Good for our setup
- \star install helm on ubuntu (client) as root: snap install --classic helm
- * this installs helm3
- $\mbox{\scriptsize \star}$ Please only use: helm3. No server-side components needed (in cluster)
 - * Get away from examples using helm2 (hint: helm init) uses tiller

Simple Walkthrough (Example 0)

Repo hinzufpgen

helm repo add bitnami https://charts.bitnami.com/bitnami

gecachte Informationen aktualieren

helm repo update

helm search repo bitnami

helm install release-name bitnami/mysql

helm install my-mysql bitnami/mysql

Chart runterziehen ohne installieren

helm pull bitnami/mysql

Release anzeigen zu lassen

helm list

Status einer Release / Achtung, heisst nicht unbedingt nicht, dass pod läuft

weitere release installieren

helm install neuer-release-name bitnami/mysql

Under the hood

Helm speichert Informationen über die Releases in den Secrets

kubectl get secrets | grep helm

```
### Example 1: - To get know the structure
```

 $helm\ repo\ add\ bitnami\ \underline{https://charts.bitnami.com/bitnami}\ helm\ search\ repo\ bitnami\ helm\ repo\ update\ helm\ pull\ bitnami/mysql\ tar\ xzvf\ mysql-9.0.0.tgz$

```
### Example 2: We will setup mysql without persistent storage (not helpful in production ;o()
```

 $helm\ repo\ add\ bitnami\ \underline{https://charts.bitnami.com/bitnami}\ helm\ search\ repo\ bitnami\ helm\ repo\ update$

helm install my-mysql bitnami/mysql

```
### Example 2 - continue - fehlerbehebung
```

helm uninstall my-mysql

Install with persistentStorage disabled - Setting a specific value

helm install my-mysql --set primary.persistence.enabled=false bitnami/mysql

just as notice

helm uninstall my-mysql

```
### Example 2b: using a values file
```

mkdir helm-mysql

cd helm-mysql

vi values.yml

primary: persistence: enabled: false

helm uninstall my-mysql helm install my-mysql bitnami/mysql -f values.yml

```
### Example 3: Install wordpress
```

helm repo add bitnami https://charts.bitnami.com/bitnami helm install my-wordpress

- --set wordpressUsername=admin
- --set wordpressPassword=password
- --set mariadb.auth.rootPassword=secretpassword

bitnami/wordpress

```
### Referenced
```

- * https://github.com/bitnami/charts/tree/master/bitnami/mysql/#installing-the-chart
- * https://helm.sh/docs/intro/quickstart/

Kubernetes - RBAC

Nutzer einrichten

```
### Enable RBAC in microk8s
```

This is important, if not enable every user on the system is allowed to do everything

microk8s enable rbac

```
### Schritt 1: Nutzer-Account auf Server anlegen / in Client
```

cd mkdir -p manifests/rbac cd manifests/rbac

```
#### Mini-Schritt 1: Definition für Nutzer
```

vi service-account.yml

apiVersion: v1 kind: ServiceAccount metadata: name: training namespace: default

kubectl apply -f service-account.yml

```
#### Mini-Schritt 2: ClusterRolle festlegen - Dies gilt für alle namespaces, muss aber noch zugewiesen werden
```

Bevor sie zugewiesen ist, funktioniert sie nicht - da sie keinem Nutzer zugewiesen ist

vi pods-clusterrole.yml

apiVersion: rbac.authorization.k8s.io/v1 kind: ClusterRole metadata: name: pods-clusterrole rules:

• apiGroups: [""] # "" indicates the core API group resources: ["pods"] verbs: ["get", "watch", "list"]

kubectl apply -f pods-clusterrole.yml

```
#### Mini-Schritt 3: Die ClusterRolle den entsprechenden Nutzern über RoleBinding zu ordnen
```

vi rb-training-ns-default-pods.yml

apiVersion: rbac.authorization.k8s.io/v1 kind: RoleBinding metadata: name: rolebinding-ns-default-pods namespace: default roleRef: apiGroup: rbac.authorization.k8s.io kind: ClusterRole name: pods-clusterrole subjects:

kind: ServiceAccount name: training namespace: default

kubectl apply -f rb-training-ns-default-pods.yml

```
#### Mini-Schritt 4: Testen (klappt der Zugang)
```

kubectl auth can-i get pods -n default --as system:serviceaccount:default:training

```
### Schritt 2: Context anlegen / Credentials auslesen und in kubeconfig hinterlegen
#### Mini-Schritt 1: kubeconfig setzen
```

kubectl config set-context training-ctx --cluster microk8s-cluster --user training

extract name of the token from here

TOKEN_NAME= kubectl get serviceaccount training -o jsonpath='{.secrets[0].name}'

TOKEN= kubect1 get secret \$TOKEN_NAME -o jsonpath='{.data.token}' | base64 --decode echo \$TOKEN kubectl config set-credentials training --token=\$TOKEN kubectl config use-context training-ctx

Hier reichen die Rechte nicht aus

kubectl get deploy

Error from server (Forbidden): pods is forbidden: User "system:serviceaccount:kube-system:training" cannot list # resource "pods" in API group "" in the namespace "default"

```
#### Mini-Schritt 2:
```

kubectl config use-context training-ctx kubectl get pods

```
### Refs:
 * https://docs.oracle.com/en-us/iaas/Content/ContEng/Tasks/contengaddingserviceaccttoken.htm
  * https://microk8s.io/docs/multi-user
 * https://faun.pub/kubernetes-rbac-use-one-role-in-multiple-namespaces-d1d08bb08286
## Kubernetes - Netzwerk (CNI's) / Mesh
### Übersicht Netzwerke
### CNI
 * Common Network Interface
 \star Fest Definition, wie Container mit Netzwerk-Bibliotheken kommunizieren
### Docker - Container oder andere
 * Container wird hochgefahren -> über CNI -> zieht Netzwerk - IP hoch.
  * Container witd runtergahren -> uber CNI -> Netzwerk - IP wird released
### Welche gibt es ?
 * Flanel
  * Canal
 * Calico
 * Cilium
### Flannel
#### Overlay - Netzwerk
 \star virtuelles Netzwerk was sich oben drüber und eigentlich auf Netzwerkebene nicht existiert
 * VXLAN
#### Vorteile
 * Guter einfacher Einstieg
  * redziert auf eine Binary flanneld
#### Nachteile
 * keine Firewall - Policies möglich
 * keine klassichen Netzwerk-Tools zum Debuggen möglich.
### Canal
#### General
 * Auch ein Overlay - Netzwerk
 * Unterstüzt auch policies
### Calico
#### Generell
 * klassische Netzwerk (BGP)
#### Vorteile gegenüber Flannel
 * Policy über Kubernetes Object (NetworkPolicies)
#### Vorteile
 * ISTIO integrierbar (Mesh - Netz)
 * Performance etwas besser als Flannel (weil keine Encapsulation)
#### Referenz
 * https://projectcalico.docs.tigera.io/security/calico-network-policy
### microk8s Vergleich
 * https://microk8s.io/compare
```

Flanneld runs if ha-cluster is not enabled. If ha-cluster is enabled, calico is run instead.

The flannel daemon is started using the arguments in \${SNAP_DATA}/args/flanneld. For more information on the configuration, see the flannel documentation.

Callico - nginx example

Schritt 1:

kubectl create ns policy-demo kubectl create deployment --namespace=policy-demo nginx --image=nginx kubectl expose --namespace=policy-demo deployment nginx --port=80

lassen einen 2. pod laufen mit dem auf den nginx zugreifen

kubectl run --namespace=policy-demo access --rm -ti --image busybox /bin/sh

innerhalb der shell

wget -q nginx -O -

Schritt 2: Policy festlegen, dass kein Ingress-Traffic erlaubt

in diesem namespace: policy-demo

kubectl create -f - <<EOF kind: NetworkPolicy apiVersion: networking.k8s.io/v1 metadata: name: default-deny namespace: policy-demo spec: podSelector: matchLabels: {} EOF

lassen einen 2. pod laufen mit dem auf den nginx zugreifen

kubectl run --namespace=policy-demo access --rm -ti --image busybox /bin/sh

innerhalb der shell

wget -q nginx -O -

Schritt 3: Zugriff erlauben von pods mit dem Label run=access

kubectl create -f - <<EOF kind: NetworkPolicy apiVersion: networking.k8s.io/v1 metadata: name: access-nginx namespace: policy-demo spec: podSelector: matchLabels: app: nginx ingress: - from: - podSelector: matchLabels: run: access EOF

lassen einen 2. pod laufen mit dem auf den nginx zugreifen

pod hat durch run -> access automatisch das label run:access zugewiesen

kubectl run --namespace=policy-demo access --rm -ti --image busybox /bin/sh

innerhalb der shell

wget -q nginx -O -

kubectl run --namespace=policy-demo no-access --rm -ti --image busybox /bin/sh

in der shell

wget -q nginx -O -

kubectl delete ns policy-demo

Ref:

* https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-basic

Callico - client-backend-ui-example

Walkthrough

cd mkdir -p manifests/callico/example1 cd manifests/callico/example1

Step 1: Create containers

 $kubectl\ create-f\ \underline{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/manifests/00-namespace.yaml}\ kubectl\ create-f\ \underline{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy$

 $\underline{\text{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/manifests/01-management-ui.yaml} \ \textbf{kubectl create-f}$

https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/manifests/02-backend.yaml kubectl create -f

https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/manifests/03-frontend.yaml kubectl create -f

 $\underline{\text{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/manifests/04-client.yaml}}$

kubectl get pods --all-namespaces --watch kubectl get ns

Step 2: Check connections in the browser (ui)

Use IP of one of your nodes here

http://164.92.255.234:30002/

Step 3: Download default-deny rules

 $wget \ \underline{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-\underline{policy-demo/policies/default-deny.yamlorentes.}$

Let us have look into it

Deny all pods

cat default-deny.yaml

Apply this for 2 namespaces created in Step 1

kubectl -n client apply -f default-deny.yaml kubectl -n stars apply -f default-deny.yaml

Step 4: Refresh UI and see, that there are no connections possilbe

http://164.92.255.234:30002/

Step 5:

Allow traffic by policy

wget https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/policies/allow-ui.yaml wget https://

Let us look into this:

cat allow-ui.yaml cat allow-ui-client.yaml kubectl apply -f allow-ui.yaml kubectl apply -f allow-ui-client.yaml

Step 6:

Refresh management ui

Now all traffic is allowed

http://164.92.255.234:30002/

Step 7:

Restrict traffic to backend

 $wget \ \underline{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/policies/backend-policy,yaml} \ cat backend-policy.yaml kubectl apply -f backend-policy.yaml bac$

Step 8:

Refresh

The frontend can now access the backend (on TCP port 6379 only).

The backend cannot access the frontend at all.

The client cannot access the frontend, nor can it access the backend

http://164.92.255.234:30002/

Step 9:

 $wget \ \underline{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/policies/frontend-policy.yaml} \ cat frontend-policy.yaml kubectl apply -f frontend-policy.yaml -f fronten$

Step 10:

Refresh ui

Client can now access Frontend

http://164.92.255.234:30002/

Alles wieder löschen

kubectl delete ns client stars management-ui

Relefence

 ${\color{blue}\star~ \texttt{https://projectcalico.docs.tigera.io/security/tutorials/kubernetes-policy-demo/kubernetes-demo}}$

Mesh / istio

Schaubild

 $! [istio \ Schaubild] \ (https://istio.io/latest/docs/examples/virtual-machines/vm-bookinfo.svg) \\$

Istio

Visualization

with kiali (included in istio)

https://istio.io/latest/docs/tasks/observability/kiali/kiali-graph.png

Example

https://istio.io/latest/docs/examples/bookinfo/

The sidecars are injected in all pods within the namespace by labeling the namespace like so: kubectl label namespace default istio-injection=enabled

Gateway (like Ingress in vanilla Kubernetes)

kubectl label namespace default istio-injection=enabled

istio tls

* https://istio.io/latest/docs/ops/configuration/traffic-management/tls-configuration/

```
### istio - the next generation without sidecar

* https://istio.io/latest/blog/2022/introducing-ambient-mesh/

## kubectl

### Start pod (container with run && examples)

### Example (that does work)
```

Show the pods that are running

kubectl get pods

Synopsis (most simplistic example

kubectl run NAME --image=IMAGE_EG_FROM_DOCKER

example

kubectl run nginx --image=nginx

kubectl get pods

on which node does it run?

kubectl get pods -o wide

```
### Example (that does not work)
```

kubectl run foo2 --image=foo2

ImageErrPull - Image konnte nicht geladen werden

kubectl get pods

Weitere status - info

kubectl describe pods foo2

Ref:

• https://kubernetes.io/docs/reference/generated/kubectl/kubectl-commands#run

Bash completion for kubectl

Walkthrough

```
apt install bash-completion
source /usr/share/bash-completion/bash_completion
## is it installed properly
type _init_completion

## activate for all users
kubectl completion bash | sudo tee /etc/bash_completion.d/kubectl > /dev/null

## verifizieren - neue login shell
su -

## zum Testen
kubectl g<TAB>
kubectl get
```

Alternative für k als alias für kubectl

```
source <(kubectl completion bash)
complete -F __start_kubectl k</pre>
```

Reference

https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/included/optional-kubectl-configs-bash-linux/

kubectl Spickzettel

Allgemein

```
## Zeige Information über das Cluster
kubectl cluster-info

## Welche api-resources gibt es ?
kubectl api-resources

## Hilfe zu object und eigenschaften bekommen
kubectl explain pod
kubectl explain pod.metadata
kubectl explain pod.metadata.name
```

Arbeiten mit manifesten

```
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml
## Wie ist aktuell die hinterlegte config im system
kubectl get -o yaml -f nginx-replicaset.yml

## Anderung in nginx-replicaset.yml z.B. replicas: 4
## dry-run - was wird geändert
kubectl diff -f nginx-replicaset.yml

## anwenden
kubectl apply -f nginx-replicaset.yml

## Alle Objekte aus manifest löschen
kubectl delete -f nginx-replicaset.yml
```

Ausgabeformate

```
## Ausgabe kann in verschiedenen Formaten erfolgen
kubectl get pods -o wide # weitere informationen
## im json format
kubectl get pods -o json

## gilt natürluch auch für andere kommandos
kubectl get deploy -o json
kubectl get deploy -o json
```

Zu den Pods

```
## Start einen pod // BESSER: direkt manifest verwenden
## kubectl run podname image=imagename
kubectl run nginx image=nginx
## Pods anzeigen
kubectl get pods
kubectl get pod
## Format weitere Information
kubectl get pod -o wide
## Zeige labels der Pods
kubectl get pods --show-labels
## Zeige pods mit einem bestimmten label
kubectl get pods -l app=nginx
## Status eines Pods anzeigen
kubectl describe pod nginx
## Pod löschen
kubectl delete pod nginx
## Kommando in pod ausführen
kubectl exec -it nginx -- bash
```

Arbeiten mit namespaces

```
## Welche namespaces auf dem System
kubectl get ns
kubectl get namespaces
## Standardmäßig wird immer der default namespace verwendet
## wenn man kommandos aufruft
kubectl get deployments
## Möchte ich z.B. deployment vom kube-system (installation) aufrufen,
```

```
## kann ich den namespace angeben
kubectl get deployments --namespace=kube-system
kubectl get deployments -n kube-system

## wir wollen unseren default namespace ändern
kubectl config set-context --current --namespace <dein-namespace>
```

Referenz

https://kubernetes.io/de/docs/reference/kubectl/cheatsheet/

Tipps&Tricks zu Deploymnent - Rollout

Warum

```
Rückgängig machen von deploys, Deploys neu unstossen.

(Das sind die wichtigsten Fähigkeiten
```

Beispiele

```
## Deployment nochmal durchführen
## z.B. nach kubectl uncordon n12.training.local
kubectl rollout restart deploy nginx-deployment

## Rollout rückgängig machen
kubectl rollout undo deploy nginx-deployment
```

kubectl - manifest - examples

02 Pod nginx mit Port und IP innerhalb des Clusters

What is containerPort (from kubectl explain)?

```
containerPort <integer> -required- Number of port to expose on the pod's IP address. This must be a valid port number, 0 < x < 65536.
```

Walkthrough

```
vi nginx-static-expose.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 name: nginx-static-web
 labels:
   webserver: nginx
spec:
  containers:
  - name: web
   image: nginx
   ports:
   protocol: TCP
kubectl apply -f nginx-static-expose.yml
kubectl describe nginx-static-web
kubectl get pod/nginx-static-web -o yml
```

03b Example with service and nginx

Schritt 1: Deployment

```
mkdir 04-service
cd 04-service

## 01-deploy.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
    name: my-nginx
spec:
    selector:
```

```
matchLabels:
    run: my-nginx
replicas: 3
template:
    metadata:
    labels:
        run: my-nginx
spec:
    containers:
        - name: my-nginx
        image: nginx
        ports:
        - containerPort: 80
```

```
kubectl apply -f .
```

Schritt 2:

```
## 02-svc.yml
apiVersion: v1
kind: Service
metadata:
   name: my-nginx
labels:
   svc: nginx
spec:
   ports:
        port: 80
        protocol: TCP
   selector:
        run: my-nginx
```

Ref.

• https://kubernetes.io/docs/concepts/services-networking/connect-applications-service/

04 Ingress mit einfachem Beispiel

Prerequisits

```
## Ingress Controller muss aktiviert sein microk8s enable ingress
```

Walkthrough

mkdir abi

```
## apple.yml
## vi apple.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: apple-app
 labels:
  app: apple
spec:
 containers:
   - name: apple-app
    image: hashicorp/http-echo
     args:
       - "-text=apple"
kind: Service
apiVersion: v1
metadata:
 name: apple-service
spec:
 selector:
  app: apple
  ports:
   - protocol: TCP
 port: 80
targetPort: 5678 # Default port for image
```

```
kubectl apply -f apple.yml
## banana
## vi banana.yml
kind: Pod
apiVersion: v1
metadata:
 name: banana-app
 labels:
  app: banana
spec:
  containers:
   - name: banana-app
    image: hashicorp/http-echo
    args:
- "-text=banana"
kind: Service
apiVersion: v1
 name: banana-service
  app: banana
 ports:
 - port: 80
targetPort: 5678 # Default port for image
kubectl apply -f banana.yml
## Ingress
apiVersion: extensions/v1beta1
kind: Ingress
metadata:
 name: example-ingress
 annotations:
   ingress.kubernetes.io/rewrite-target: /
spec:
 ingressClassName: nginx
 rules:
  - http:
    paths:
       - path: /apple
        backend:
           serviceName: apple-service
          servicePort: 80
       - path: /banana
          serviceName: banana-service
          servicePort: 80
## ingress
kubectl apply -f ingress.yml
kubectl get ing
```

Reference

 $\bullet \ \underline{\text{https://matthewpalmer.net/kubernetes-app-developer/articles/kubernetes-ingress-guide-nginx-example.html}\\$

Find the problem

```
## Hints

## 1. Which resources does our version of kubectl support
## Can we find Ingress as "Kind" here.
kubectl api-ressources

## 2. Let's see, how the configuration works
kubectl explain --api-version=networking.k8s.io/v1 ingress.spec.rules.http.paths.backend.service

## now we can adjust our config
```

Solution

```
\ensuremath{\mbox{\#\#}} in kubernetes 1.22.2 - ingress.yml needs to be modified like so.
apiVersion: networking.k8s.io/v1
kind: Ingress
metadata:
 name: example-ingress
 annotations:
   ingress.kubernetes.io/rewrite-target: /
spec:
 ingressClassName: nginx
  rules:
  - http:
     paths:
        - path: /apple
          pathType: Prefix
         backend:
           service:
             name: apple-service
             port:
               number: 80
        - path: /banana
         pathType: Prefix
         backend:
           service:
             name: banana-service
             port:
              number: 80
```

05 Ingress mit Permanent Redirect

Example

```
## redirect.yml
apiVersion: v1
kind: Namespace
metadata:
 name: my-namespace
apiVersion: networking.k8s.io/v1
 annotations:
  nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect: https://www.google.de
   nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect-code: "308"
 creationTimestamp: null
 name: destination-home
 namespace: my-namespace
spec:
 rules:
 - host: web.training.local
  http:
    paths:
      - backend:
        service:
           name: http-svc
          port:
       path: /source
   pathType: ImplementationSpecific
Achtung: host-eintrag auf Rechner machen, von dem aus man zugreift
45.23.12.12 web.training.local
curl -I http://web.training.local/source
Permanent Redirect
```

Umbauen zu google ;o)

This annotation allows to return a permanent redirect instead of sending data to the upstream. For example nginx.ingress.kubernetes.io/permanent-redirect: https://www.google.com would redirect everything to Google.

Refs:

• https://github.com/kubernetes/ingress-nginx/blob/main/docs/user-guide/nginx-configuration/annotations.md#permanent-redirect

Kubernetes - Monitoring (microk8s und vanilla)

metrics-server aktivieren (microk8s und vanilla)

Warum ? Was macht er ?

```
Der Metrics-Server sammelt Informationen von den einzelnen Nodes und Pods
Er bietet mit

kubectl top pods
kubectl top nodes
ein einfaches Interface, um einen ersten Eindruck über die Auslastung zu bekommen.
```

Walktrough

```
## Auf einem der Nodes im Cluster (HA-Cluster)
microk8s enable metrics-server

## Es dauert jetzt einen Moment bis dieser aktiv ist auch nach der Installation
## Auf dem Client
kubectl top nodes
kubectl top pods
```

Kubernetes

- https://kubernetes-sigs.github.io/metrics-server/
- kubectl apply -f https://github.com/kubernetes-sigs/metrics-server/releases/latest/download/components.yaml

Kubernetes - Shared Volumes

Shared Volumes with nfs

Create new server and install nfs-server

```
## on Ubuntu 20.04LTS
apt install nfs-kernel-server
systemctl status nfs-server

vi /etc/exports
## adjust ip's of kubernetes master and nodes
## kmaster
/var/nfs/ 192.168.56.101(rw,sync,no_root_squash,no_subtree_check)
## knode1
/var/nfs/ 192.168.56.103(rw,sync,no_root_squash,no_subtree_check)
## knode 2
/var/nfs/ 192.168.56.105(rw,sync,no_root_squash,no_subtree_check)
exportfs -av
```

On all nodes (needed for production)

```
##
apt install nfs-common
```

On all nodes (only for testing)

```
#### Please do this on all servers (if you have access by ssh)
### find out, if connection to nfs works !

## for testing
mkdir /mnt/nfs
## 192.168.56.106 is our nfs-server
mount -t nfs 192.168.56.106:/var/nfs /mnt/nfs
ls -la /mnt/nfs
umount /mnt/nfs
```

Persistent Storage-Step 1: Setup PersistentVolume in cluster

```
cd cd manifests mkdir -p nfs
```

```
cd nfs
nano 01-pv.yml
apiVersion: v1
kind: PersistentVolume
metadata:
 # any PV name
 name: pv-nfs-tln<nr>
 labels:
   volume: nfs-data-volume-tln<nr>
spec:
 capacity:
  # storage size
  storage: 1Gi
  accessModes:
  # ReadWriteMany(RW from multi nodes), ReadWriteOnce(RW from a node), ReadOnlyMany(R from multi nodes)
   - ReadWriteMany
  persistentVolumeReclaimPolicy:
   # retain even if pods terminate
  Retain
  nfs:
   # NFS server's definition
  path: /var/nfs/tln<nr>/nginx
   server: 10.135.0.8
   readOnly: false
 storageClassName: ""
kubectl apply -f 01-pv.yml
kubectl get pv
```

Persistent Storage-Step 2: Create Persistent Volume Claim

```
nano 02-pvs.yml
## vi 02-pvs.yml
## now we want to claim space
apiVersion: v1
kind: PersistentVolumeClaim
metadata:
 name: pv-nfs-claim-tln<nr>
 storageClassName: ""
 volumeName: pv-nfs-tln<nr>
 accessModes:
  - ReadWriteMany
 resources:
  requests:
 storage: 1Gi
kubectl apply -f 02-pvs.yml
kubectl get pvc
```

Persistent Storage-Step 3: Deployment

```
## deployment including mount
## vi 03-deploy.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: nginx-deployment
spec:
 selector:
   matchLabels:
     app: nginx
  replicas: 4 \# tells deployment to run 4 pods matching the template
  template:
    labels:
       app: nginx
   spec:
     containers:
     - name: nginx
      image: nginx:latest
      ports:
       - containerPort: 80
```

```
volumeMounts:
    - name: nfsvol
    mountPath: "/usr/share/nginx/html"

volumes:
    - name: nfsvol
    persistentVolumeClaim:
        claimName: pv-nfs-claim-tln<tln>
```

kubectl apply -f 03-deploy.yml

Persistent Storage Step 4: service

```
## now testing it with a service
## cat 04-service.yml
apiVersion: v1
kind: Service
metadata:
    name: service-nginx
labels:
    run: svc-my-nginx
spec:
    type: NodePort
ports:
    - port: 80
    protocol: TCP
    selector:
    app: nginx
```

Persistent Storage Step 5: write data and test

kubectl apply -f 04-service.yml

```
## connect to the container and add index.html - data
\verb+kubectl+ exec -it deploy/nginx-deployment -- bash
## in container
echo "hello dear friend" > /usr/share/nginx/html/index.html
exit
## now try to connect
kubectl get svc
## connect with ip and port
kubectl run -it --rm curly --image=curlimages/curl -- /bin/sh
## curl http://<cluster-ip>
## exit
## now destroy deployment
kubectl delete -f 03-deploy.yml
## Try again - no connection
\verb|kubectl run -it --rm curly --image=curlimages/curl -- /bin/sh|\\
## curl http://<cluster-ip>
## exit
```

Persistent Storage Step 6: retest after redeployment

```
## now start deployment again
kubectl apply -f 03-deploy.yml

## and try connection again
kubectl run -it --rm curly --image=curlimages/curl -- /bin/sh
## curl http://<cluster-ip>
## exit
```

Kubernetes - Backups

Kubernetes - Wartung / Debugging

kubectl drain/uncordon

```
## Achtung, bitte keine pods verwenden, dies können "ge"-drained (ausgetrocknet) werden kubectl drain <node-name>
```

```
z.B.
## Daemonsets ignorieren, da diese nicht gelöscht werden
kubectl drain n17 --ignore-daemonsets

## Alle pods von replicasets werden jetzt auf andere nodes verschoben
## Ich kann jetzt wartungsarbeiten durchführen

## Wenn fertig bin:
kubectl uncordon n17

## Achtung: deployments werden nicht neu ausgerollt, dass muss ich anstossen.
## z.B.
kubectl rollout restart deploy/webserver
```

Alte manifeste konvertieren mit convert plugin

What is about?

• Plugins needs to be installed seperately on Client (or where you have your manifests)

Walkthrough

```
curl -LO "https://dl.k8s.io/release/$(curl -L -s https://dl.k8s.io/release/stable.txt)/bin/linux/amd64/kubectl-convert"
## Validate the checksum
curl -LO "https://dl.k8s.io/$(curl -L -s https://dl.k8s.io/release/stable.txt)/bin/linux/amd64/kubectl-convert.sha256"
echo "$(<kubectl-convert.sha256) kubectl-convert" | sha256sum --check
## install
sudo install -o root -g root -m 0755 kubectl-convert /usr/local/bin/kubectl-convert
## Does it work
kubectl convert --help
## Works like so
## Convert to the newest version
## kubectl convert -f pod.yaml</pre>
```

Reference

https://kubernetes.io/docs/tasks/tools/install-kubectl-linux/#install-kubectl-convert-plugin

Netzwerkverbindung zu pod testen

Situation

```
Managed Cluster und ich kann nicht auf einzelne Nodes per ssh zugreifen
```

Behelf: Eigenen Pod starten mit busybox

```
kubectl run podtest --rm -ti --image busybox -- /bin/sh
```

Example test connection

```
## wget befehl zum Kopieren
wget -0 - http://10.244.0.99

## -0 -> Output (grosses O (buchstabe))
kubectl run podtest --rm -ti --image busybox -- /bin/sh
/ # wget -0 - http://10.244.0.99
/ # exit
```

Kubernetes - Tipps & Tricks

Assigning Pods to Nodes

Walkthrough

```
## leave n3 as is
kubectl label nodes n7 rechenzentrum=rz1
kubectl label nodes n17 rechenzentrum=rz2
kubectl label nodes n27 rechenzentrum=rz2
kubectl get nodes --show-labels

## nginx-deployment
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
```

```
metadata:
 name: nginx-deployment
 selector:
  matchLabels:
    app: nginx
  replicas: 9 # tells deployment to run 2 pods matching the template
 template:
   metadata:
    labels:
      app: nginx
   spec:
     containers:
     - name: nginx
      image: nginx:latest
      ports:
       - containerPort: 80
    nodeSelector:
       rechenzentrum: rz2
## Let's rewrite that to deployment
kind: Pod
 name: nginx
 labels:
  env: test
spec:
 containers:
 - name: nginx
  image: nginx
  imagePullPolicy: IfNotPresent
  nodeSelector:
   rechenzentrum=rz2
```

Ref:

 $\bullet \ \underline{\text{https://kubernetes.io/docs/concepts/scheduling-eviction/assign-pod-node/}}\\$

Kubernetes Debuggen ClusterIP/PodIP

Situation

Kein Zugriff auf die Nodes, zum Testen von Verbindungen zu Pods und Services über die PodIP/ClusterIP

Lösung

```
## Wir starten eine Busybox und fragen per wget und port ab
## busytester ist der name
## long version
kubectl run -it --rm --image=busybox busytester
## wget <pod-ip-des-ziels>
## exit

## quick and dirty
kubectl run -it --rm --image=busybox busytester -- wget <pod-ip-des-ziels>
```

Debugging pods

How?

- 1. Which pod is in charge
- 2. Problems when starting: kubectl describe po mypod
- 3. Problems while running: kubectl logs mypod

Autoscaling Pods/Deployments

Example:

```
apiVersion: autoscaling/v1
kind: HorizontalPodAutoscaler
metadata:
    name: busybox-1
spec:
    scaleTargetRef:
     kind: Deployment
```

```
name: busybox-1
minReplicas: 3
maxReplicas: 4
targetCPUUtilizationPercentage: 80
```

Reference

https://medium.com/expedia-group-tech/autoscaling-in-kubernetes-why-doesnt-the-horizontal-pod-autoscaler-work-for-me-5f0094694054

Kubernetes - Documentation

Documentation zu microk8s plugins/addons

• https://microk8s.io/docs/addons

LDAP-Anbindung

https://github.com/apprenda-kismatic/kubernetes-ldap

Shared Volumes - Welche gibt es ?

https://kubernetes.io/docs/concepts/storage/volumes/

Helpful to learn - Kubernetes

https://kubernetes.io/docs/tasks/

Environment to learn

https://killercoda.com/killer-shell-cks

Environment to learn II

https://killercoda.com/

Youtube Channel

• https://www.youtube.com/watch?v=01qcYSck1c4

Kubernetes -Wann / Wann nicht

Kubernetes Wann / Wann nicht

Frage: Kubernetes: Sollen wir das machen und was kost' mich das ?

Rechtliche Regulatorien

Nationale Grenzen

Cloud oder onPrem (private Cloud)

Gegenfragen:

```
1. Monolithisches System (SAP Rx) <-> oder stark modulares System (Web-Applikation mit microservices)

Kubernetes : weniger sinnvoll <-> sehr sinnvoll.
```

Kosten:

```
o Konzeption / Planung
o Cluster / Manpower (Cluster-Kompetenz)
o Neue Backup-Strategie / Software
o Monitoring (ELK / EFK - STack (Elastich Search / Logstash-Fluent))
```

Anforderungen an Last

- Statisch (immer gleich)
- Dynamisch (stark wechselnd) Einsparpotential durch Features Cloudanbieter (nur so viel bezahlen wie ich nutze)

Nutzt mir Skailierung und kann ich skalieren

- Gibt meine Applikation
- Habe durch mehr Webservice der gleichen Typs eine bessere Performance

Kubernetes -> Kategorien. Warum ?

- Kosten durch Umstellung auf Cloud senken ?
- Automatisches Skalieren meiner Software bei Hochlast / Bedarf (verbunden mit dynamische Kosten)
- Erleichtertes Handling Updates (schnelleres Time-To-Market -> neuere Versioninierung)

Kubernetes - Hardening

Kubernetes Tipps Hardening

PSA (Pod Security Admission)

```
Policies defined by namespace.
e.g. not allowed to run container as root.
Will complain/deny when creating such a pod with that container type
```

Möglichkeiten in Pods und Containern

```
## für die Pods
kubectl explain pod.spec.securityContext
kubectl explain pod.spec.containers.securityContext
```

Example (seccomp / security context)

```
A. seccomp - profile
https://github.com/docker/docker/blob/master/profiles/seccomp/default.json
kind: Pod
metadata:
 name: audit-pod
 labels:
   app: audit-pod
spec:
  securityContext:
   seccompProfile:
     type: Localhost
     localhostProfile: profiles/audit.json
  containers:
 - name: test-container
   image: hashicorp/http-echo:0.2.3
   - "-text=just made some syscalls!"
   securityContext:
```

SecurityContext (auf Pod Ebene)

allowPrivilegeEscalation: false

kubectl explain pod.spec.containers.securityContext

NetworkPolicy

Firewall Kubernetes

Kubernetes Deployment Scenarios

Deployment green/blue,canary,rolling update

Canary Deployment

```
A small group of the user base will see the new application
(e.g. 1000 out of 100.000), all the others will still see the old version

From: a canary was used to test if the air was good in the mine
(like a test balloon)
```

Blue / Green Deployment

```
The current version is the Blue one
The new version is the Green one

New Version (GREEN) will be tested and if it works
the traffic will be switch completey to the new version (GREEN)

Old version can either be deleted or will function as fallback
```

A/B Deployment/Testing

```
2 Different versions are online, e.g. to test a new design / new feature
You can configure the weight (how much traffic to one or the other)
by the number of pods
```

Example Calculation

kind: Deployment metadata:

```
e.g. Deployment1: 10 pods
Deployment2: 5 pods

Both have a common label,
The service will access them through this label
```

Praxis-Übung A/B Deployment

```
Walkthrough
cd
cd manifests
mkdir ab
cd ab
## vi 01-cm-version1.yml
apiVersion: v1
kind: ConfigMap
metadata:
  name: nginx-version-1
  index.html: |
    <h1>Welcome to Version 1</h1>
    <h1>Hi! This is a configmap Index file Version 1 </h1>
 </html>
## vi 02-deployment-v1.yml
apiVersion: apps/v1
kind: Deployment
metadata:
 name: nginx-deploy-v1
spec:
  selector:
   matchLabels:
      version: v1
  replicas: 2
  template:
    metadata:
     labels:
       app: nginx
        version: v1
    spec:
      containers:
      - name: nginx
       image: nginx:latest
      ports:
        - containerPort: 80
       volumeMounts:
           - name: nginx-index-file
            mountPath: /usr/share/nginx/html/
      volumes:
      - name: nginx-index-file
       configMap:
      name: nginx-version-1
## vi 03-cm-version2.yml
apiVersion: v1
kind: ConfigMap
metadata:
  name: nginx-version-2
data:
  index.html: |
    <h1>Welcome to Version 2</h1>
    <h1>Hi! This is a configmap Index file Version 2 </h1>
 </html>
## vi 04-deployment-v2.yml
apiVersion: apps/v1
```

```
name: nginx-deploy-v2
spec:
  selector:
  matchLabels:
     version: v2
  replicas: 2
  template:
   metadata:
     labels:
      app: nginx
       version: v2
   spec:
     containers:
     - name: nginx
       image: nginx:latest
       ports:
       - containerPort: 80
      volumeMounts:
          - name: nginx-index-file
            mountPath: /usr/share/nginx/html/
     volumes:
     - name: nginx-index-file
      configMap:
name: nginx-version-2
## vi 05-svc.yml
apiVersion: v1
kind: Service
 name: my-nginx
 labels:
   svc: nginx
spec:
 type: NodePort
  ports:
 - port: 80
  protocol: TCP
  selector:
 app: nginx
kubectl apply -f .
## get external ip
kubectl get nodes -o wide
## get port
kubectl get svc my-nginx -o wide
\ensuremath{\mbox{\#\#}} test it with curl apply it multiple time (at least ten times)
curl <external-ip>:<node-port>
```

Kubernetes Probes (Liveness and Readiness)

Übung Liveness-Probe

Übung 1: Liveness (command)

```
* At the beginning pod is ready (first 30 seconds)
* Check will be done after 5 seconds of pod being startet
\star Check will be done periodically every 5 minutes and will check
 * for /tmp/healthy
 * if file is there will return: 0
 * if file is not there will return: 1
* After 30 seconds container will be killed
^{\star} After 35 seconds container will be restarted
## cd
## mkdir -p manifests/probes
## cd manifests/probes
## vi 01-pod-liveness-command.yml
apiVersion: v1
kind: Pod
metadata:
 labels:
 name: liveness-exec
```

```
containers:
        - name: liveness
            image: busybox
            - /bin/sh
             - touch /tmp/healthy; sleep 30; rm -f /tmp/healthy; sleep 600
           livenessProbe:
                exec:
                     command:
                      - cat
                     - /tmp/healthy
                 initialDelaySeconds: 5
            periodSeconds: 5
   ## apply and test
  kubectl apply -f 01-pod-liveness-command.yml
  kubectl describe -l test=liveness pods
  sleep 30
  \verb+kubectl+ describe -l test=liveness pods+\\
  sleep 5
 kubectl describe -l test=liveness pods
  ## cleanup
  kubectl delete -f 01-pod-liveness-command.yml
Übung 2: Liveness Probe (HTTP)
  ## Step 0: Understanding Prerequisite:
  This is how this image works:
   \#\# after 10 seconds it returns code 500
  \verb| http.HandleFunc("/healthz", func(w http.ResponseWriter, r *http.Request) | \{ | (w http.ResponseWriter, r *http.Request) | (w http.ResponseWriter, r *http.ResponseWriter, r *ht
           duration := time.Now().Sub(started)
            if duration.Seconds() > 10 {
                      w.WriteHeader(500)
                       w.Write([](fmt.Sprintf("error: %v", duration.Seconds())))
            } else {
                     w.WriteHeader(200)
                      w.Write([]("ok"))
  })
   ## Step 1: Pod - manifest
  ## vi 02-pod-liveness-http.yml
  ## status-code >=200 and < 400 o.k.
  ## else failure
  apiVersion: v1
  kind: Pod
  metadata:
     labels:
          test: liveness
      name: liveness-http
   spec:
      containers:
           image: k8s.gcr.io/liveness
           args:
              - /server
```

```
## Step 2: apply and test
kubectl apply -f 02-pod-liveness-http.yml
## after 10 seconds port should have been started
sleep 10
kubectl describe pod liveness-http
```

Reference:

livenessProbe:
httpGet:
path: /healthz
port: 8080
httpHeaders:
- name: Custom-Header
value: Awesome
initialDelaySeconds: 3
periodSeconds: 3

• https://kubernetes.io/docs/tasks/configure-pod-container/configure-liveness-readiness-startup-probes/

Funktionsweise Readiness-Probe vs. Liveness-Probe

Why / Howto /

- · Readiness checks, if container is ready and if it's not READY
 - SENDS NO TRAFFIC to the container

Difference to LiveNess

- They are configured exactly the same, but use another keyword
 - readinessProbe instead of livenessProbe

Example

```
readinessProbe:
  exec:
    command:
    - cat
    - /tmp/healthy
  initialDelaySeconds: 5
  periodSeconds: 5
```

Reference

https://kubernetes.io/docs/tasks/configure-pod-container/configure-liveness-readiness-startup-probes/#define-readiness-probes

Kubernetes Interna

OCI,Container,Images Standards

Schritt 1:

```
cd
mkdir bautest
cd bautest
```

Schritt 2:

```
## nano docker-compose.yml
version: "3.8"

services:
   myubuntu:
   build: ./myubuntu
   restart: always
```

Schritt 3:

```
mkdir myubuntu
cd myubuntu
nano hello.sh
##!/bin/bash
let i=0
while true
 let i=i+1
 echo $i:hello-docker
 sleep 5
done
## nano Dockerfile
FROM ubuntu:latest
RUN apt-get update; apt-get install -y inetutils-ping
COPY hello.sh .
RUN chmod u+x hello.sh
CMD ["/hello.sh"]
```

Schritt 4:

```
cd ../
## wichtig, im docker-compose - Ordner seiend
##pwd
```

```
##~/bautest
docker-compose up -d
## wird image gebaut und container gestartet

## Bei Veränderung vom Dockerfile, muss man den Parameter --build mitangeben
docker-compose up -d --build
```

Linux und Docker Tipps & Tricks allgemein

Auf ubuntu root-benutzer werden

```
## kurs>
sudo su -
## password von kurs eingegeben
## wenn wir vorher der benutzer kurs waren
```

IP - Adresse abfragen

```
## IP-Adresse abfragen
ip a
```

Hostname setzen

```
## als root
hostnamectl set-hostname server.training.local
## damit ist auch sichtbar im prompt
su -
```

Proxy für Docker setzen

Walktrough

```
## as root
systemctl list-units -t service | grep docker
systemctl cat snap.docker.dockerd.service
systemctl edit snap.docker.dockerd.service
## in edit folgendes reinschreiben
[Service]
Environment="HTTP_PROXY=http://user01:password&10.10.10:8080/"
Environment="HTTP_PROXY=https://user01:password&10.10.10:8080/"
Environment="NO_PROXY= hostname.example.com,172.10.10.10"

systemctl show snap.docker.dockerd.service --property Environment
systemctl restart snap.docker.dockerd.service
systemctl cat snap.docker.dockerd.service
systemctl cat snap.docker.dockerd.service
d/ detc/systemd/system/snap.docker.dockerd.service.d/
ls -la
cat override.conf
```

Ref

• https://www.thegeekdiary.com/how-to-configure-docker-to-use-proxy/

vim einrückung für yaml-dateien

Ubuntu (im Unterverzeichnis /etc/vim - systemweit)

```
hi CursorColumn cterm=NONE ctermbg=lightred ctermfg=white autocmd FileType y?ml setlocal ts=2 sts=2 sw=2 ai number expandtab cursorline cursorcolumn
```

Testen

```
vim test.yml
Eigenschaft: <return> # springt eingerückt in die nächste Zeile um 2 spaces eingerückt
## evtl funktioniert vi test.yml auf manchen Systemen nicht, weil kein vim (vi improved)
```

YAML Linter Online

http://www.yamllint.com/

Läuft der ssh-server

```
systemctl status sshd
systemctl status ssh
```

Basis/Parent - Image erstellen

Auf Basis von debootstrap

```
## Auf einem Debian oder Ubuntu - System
## folgende Schritte ausführen
## z.B. virtualbox -> Ubuntu 20.04.

### alles mit root durchführen
apt install debootstrap
cd
debootstrap focal focal > /dev/null
tar -C focal -c . | docker import - focal

## er gibt eine checksumme des images
## so kann ich das sehen
## müsste focal:latest heissen
docker images

## teilchen starten
docker run --name my_focal2 -dit focal:latest bash

## Dann kann ich danach reinwechseln
docker exec -it my_focal2 bash
```

Virtuelle Maschine Windows/OSX mit Vagrant erstellen

```
## Installieren.
https://vagrantup.com
## ins terminal
cd
cd Documents
mkdir ubuntu 20 04 test
cd ubuntu 20 04 test
vagrant init ubuntu/focal64
vagrant up
## Wenn die Maschine oben ist, kann direkt reinwechseln
vagrant ssh
## in der Maschine kein pass notwendig zum Wechseln
sudo su -
## wenn ich raus will
## Danach kann ich die maschine wieder zerstören
vagrant destroy -f
```

Ref:

https://docs.docker.com/develop/develop-images/baseimages/

Eigenes unsichere Registry-Verwenden. ohne https

Setup insecure registry (snap)

```
systemctl restart
```

Spiegel - Server (mirror -> registry-mirror)

```
https://docs.docker.com/registry/recipes/mirror/
```

Ref:

https://docs.docker.com/registry/insecure/

VirtualBox Tipps & Tricks

VirtualBox 6.1. - Ubuntu für Kubernetes aufsetzen

Vorbereitung

Ubuntu Server 22.04 LTS - ISO herunterladen

Schritt 1: Virtuelle Maschine erstellen

```
In VirtualBox Manager -> Menu -> Maschine -> Neu (Oder Neu icon)
Bei Name Ubuntu Server eingeben (dadurch wird gleich das richtige ausgewählt, bei den Selects)
Alles andere so lassen.
Weiter
Seite 2:
Hauptspeicher mindest 4 GB , d.h. 4096 auswählen (füpr Kubernetes / microk8s)
Weiter
Seite 3:
Festplatte erzeugen ausgewählt lassen
Weiter
Seite 4:
Dateityp der Festplatte: VDI ausgewählt lassen
Weiter
Art der Speicherung -> dynamisch alloziert ausgewählt lassen
Dateiname und Größe -> bei Größe mindestens 30 GB einstellen (bei Bedarf größer)
-> Erzeugen
```

Schritt 2: ISO einhängen / Netzwerk und starten / installieren

```
Neuen Server anklicken und ändern klicken:

1.

Massenspeicher -> Controller IDE -> CD (Leer) klicken

CD - Symbol rechts neben -> Optisches Laufwerk (sekundärer Master) -> klicken -> Abbild auswählen

Downgeloadetes ISO Ubuntu 22.04 auswählen -> Öffnen klicken

2.

Netzwerk -> Adapter 2 (Reiter) anklicken -> Netzwerkadapter aktivieren

Angeschlossen an -> Host-only - Adapter

3.

unten rechts -> ok klicken
```

Schritt 3: Starten klicken und damit Installationsprozess beginnen

```
Try or install Ubuntu Server -> ausgewählt lassen
Seite 1:
Use up -.... Select your language
-> English lassen
Enter eingeben
Seite 2: Keyboard Configuration
Layout auswählen (durch Navigieren mit Tab-Taste) -> Return
German auswählen (Pfeiltaste nach unten bis German, dann return)
Identify Keyboard -> Return
Keyboard Detection starting -> Ok
Jetzt die gewünschten tasten drücken und Fragen beantworten
Layout - Variante bestätigen mit OK
-> Done
Seite 3: Choose type of install
Ubuntu - Server ausgewählt lassen
-> Done
Seite 4: Erkennung der Netzwerkkarten
(192.168.56.1x) sollte auftauchen
Seite 5: Proxy
leer lassen
```

```
-> Done
Seite 6: Mirror Address
kann so bleiben
Seite 7:
Guided Storage konfiguration
Entire Disk
-> Done
Seite 8: File System Summary
-> Done
Seite 9: Popup: Confirm destructive action
Bestätigen, dass gesamte Festplatte überschrieben wird
(kein Problem, da Festplatte ohnehin leer und virtuell)
Seite 10: Profile Setup
User eingeben / einrichten
Servernamen einrichten
-> Done
Seite 11: SSH Setup
Haken bei: Install OpenSSH Server
setzen
-> Done
Seite 12: Featured Server Snaps
Hier brauchen wir nichts auswählen, alles kann später installiert werden
Seit 13: Installation
Warten bis Installation Complete und dies auch unten angezeigt wird (Reboot Now):
(es dauert hier etwas bis alle Updates (unattended-upgrades) im Hintergrund durchgeführt worden sind)
-> Reboot Now
Wenn "Failed unmounting /cdrom" kommt
dann einfach Server stoppen
-> Virtual Box Manager -> Virtuelle Maschine auswählen -> Rechte Maustaste -> Schliessen -> Ausschalten
```

Schritt 4: Starten des Gast-Systems in virtualbox

- * Im VirtualBox Manager auf virtuelle Maschine klicken
- * Neben dem Start Pfeil -> Dreieck anklicken und Ohne Gui starten wählen
- * System startet dann im Hintergrund (kein 2. Fenster)

Erklärung

- Console wird nicht benötigt, da wir mit putty (ssh) arbeiten zum Administrieren des Clusters
- Putty-Verbindung muss nur auf sein, wenn wir administrieren
- Verwendung des Clusters (nutzer/Entwickler) erfolgt ausschliesslich über kubectl in powershell!!

VirtualBox 6.1. - Shared folder aktivieren

Prepare

```
## At the top menu of the virtual machine
## Menu -> Geräte -> Gasterweiterung einlegen
## In the console do a
```

```
mount /dev/cdrom /mnt
cd /mnt
sudo apt-get install -y build-essential linux-headers-`uname -r`
sudo ./VBoxLinuxAdditions.run

sudo reboot
```

Configure

```
Geräte -> Gemeinsame Ordner
Hinzufügen (blaues Ordnersymbol mit + ) ->
Ordner-Pfad: C:\Linux (Ordner muss auf Windows angelegt sein)
Ordner-Name: linux
checkbox nicht ausgewählt bei : automatisch einbinden, nur lesbar
checkbox ausgewählt bei: Permanent erzeugen

Dann rebooten

In der virtuellen Maschine:
sudo su -
mkdir /linux
## linux ist der vergebene Ordnername
mount -t vboxsf linux /linux

## Optional, falls du nicht zugreifen kannst:
sudo usermod -aG vboxsf root
sudo usermod -aG vboxsf syour-user>
```

persistent setzen (beim booten mounten)

```
echo "linux /linux vboxsf defaults 0 0" >> /etc/fstab
reboot
```

Reference:

https://gist.github.com/estorgio/1d679f962e8209f8a9232f7593683265